



Kundeninfo August 2025 zu den SAP HCM-Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Application Management
abresa GmbH 14.08.2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	5
2. Abrechnung Deutschland.....	7
2.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages.....</i>	7
3626939 - Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2025.....	7
3627729 - Betriebsrentenfreibetrag: Lohnart /39V wird fälschlicherweise ermittelt	8
2.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	9
3618390 - Arbeitszeitflexibilisierung: Überflüssige Fehlermeldung "Keine Lohnart mit Verarb.kl. 87 Ausprägung A" in der Abrechnung	9
3619044 - DBA/ATE: Abbruch in Personalrechenregel DS30 bei Lohnart /176	10
3621259 - SETCU: Rücknahme des SAP-Hinweises 3563402	10
3628202 - Weiterbeschäftigte Rentner: Anpassung der Prüfungen III	11
2.3. <i>Zukünftige Hinweise aus SAP-XX-Komponenten.....</i>	12
3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich	13
3.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages.....</i>	13
3623706 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3608760	13
3608760 - DaBPV: Korrekturen nach der Auslieferung II	14
3618460 - DaBPV: Erweiterung der Selektion um die Datenart RPA im Abholreport RPCSVPO_IN	15
3619764 - DaBPV: Falsche Zählung der übertragenen Meldungen bei der Reportausgabe des Reports RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES.....	16
3621747 - DaBPV: Korrekturen nach der Auslieferung III	17
3621951 - DaBPV: Aktivierung der Teilapplikation DBPV über das BAdI HRPAY00_B_APPL_VALIDITY	19
3627054 - DaBPV: Erstellung der DaBPV-Anmeldung für Versorgungsbezieher nach Rückmeldung der Krankenkasse zur PV-Beitragsabführungspflicht.....	20
3633473 - DaBPV: Verteiltes Reporting - Fehlender Statusübergang für Meldungen im zentralen Mandanten	21
3634738 - DaBPV: Kleinbuchstaben zulassen im Feld Abo	23
3.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	24
3632993 - XML Validierung: Generische Funktionalität für SV-Meldeverfahren.....	24
3623225 - AKE: Kennzahlen nur, wenn Mitarbeiter auch gezählt werden	24
3607599 - BA-BEA: Fehler bei Auswertung für Baustein DBAZ wegen IT0597	26
3616299 - BA-BEA: DSNE Bruttoentgelt ist für geringfügig entlohnte Beschäftigung nicht anzugeben	26
3624968 - BA-BEA: DSEU falsches sonstiges Gesamtbruttoarbeitsentgelt bei mehreren WPBP-Zeiträumen	27
3635209 - BA-BEA: Hinweismeldungen ausgeben, auch wenn Meldung nicht erstellt	28
3566061 - eAU: Meldungsersteller - Performanceverbesserung beim Lesen der Tabelle P01_EAU_HIST..	29
3621167 - eAU: Meldungsersteller - Nachricht "Die Teilapplikation EAU beginnt erst nach dem Ende der Abwesenheit"	29
3612815 - EEL: Fehlende Angabe im Feld EZRV im Datenbaustein DBAE	30
3593246 - ELStAM: Ummeldung ausgetretener Mitarbeiter mit erfolgreicher Anmeldung (offene Zeitscheibe)	31
3620037 - ELStAM: Nicht zugeordnete Meldung bleibt im Status empfangen.....	32
3624896 - ELStAM: Verteiltes Reporting - Meldung wird einem obsoleten System/Mandant zugeordnet	33
3630857 - ELStAM: Korrektur - Wechsel des Datenlieferanten - Nicht korrekte Bestimmung des Datenlieferanten bei Meldungserstellung	34

3629896 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3589114	35
3589114 - ELStAM-PKV: Korrekturen zum Prozess und Anpassungen des Customizings der Teilapplikation E2PV	36
3612264 - euBP: Betriebsnummer füllen bei Eingangsmeldungen	39
3613562 - euBP: Fehler beim Abholen von Fehlerrückmeldungen	40
3632888 - euBP: Anpassungen DSLA	40
3609412 - LStB: Unnötige Korrekturmeldung bei Änderungen in Zeile 31	41
3595497 - SV-Meldeverfahren: Personalnummern mit Statusänderungen in Sachbearbeiterliste nicht verfügbar	42
3628237 - SV-Stammdatendatei: Korrektur der Transportanbindung beim Einspielen der Dienststellen der BA	43
3628759 - SV-Stammdatendatei: Korrektur wegen falscher Berechtigungsprüfung des Transaktionscodes	44
3574669 - UV-Meldeverfahren: Fehlerhaft erstellte Lohnnachweise im Zusammenhang mit Rückmeldungen zum Ende der Zuständigkeit	45
3624860 - ZMV: Anpassung der IT0013-Stammdaten durch die Rückmeldung der Krankenkasse in Bezug auf die PV-Sonderregel 05 (Beihilfe unbekannt)	46
3631113 - ZMV: Abbruch im Report RPCZIVD0 mit der Ausnahme UNCAUGHT_EXCEPTION (CX_HRPA_INVALID_DB_ACCESS)	46
3632498 - XML Validierung in Nicht-Unicode Systemen	47
4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate	49
4.1. Hinweise mit hoher Priorität	49
4.2. Hinweise alle weiteren	49
3618410 - B2A-SV: Technisch bedingter Hinweis zur Umstellung auf eXtra 1.5	49
3633448 - DaBPV Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3618410	50
3611181 - LStB: Korrektur der Abholung mit Otter	51
5. Personaladministration	53
5.1. Hinweise mit hoher Priorität	53
5.2. Hinweise alle weiteren	53
3610038 - RPUDELPN Sätze des Infotyps 0121 werden nicht korrekt gelöscht	53
3623484 - Mutterschutz: Neuberechnen führt zum Löschen von Abwesenheiten	54
6. Zeitwirtschaft	55
6.1. Hinweise mit hoher Priorität	55
6.2. Hinweise alle weiteren	55
3637745 - Kurzdump in RPTPRI10 bei Zeitauswertung	55
3639685 - V3S: Zuordnung eines Zeiterenignisses zum Vortag	55
7. Bauwirtschaft	57
7.1. Hinweise mit hoher Priorität	57
7.2. Hinweise alle weiteren	57
8. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal	58
8.1. Hinweise mit hoher Priorität	58
8.2. Hinweise alle weiteren	58

1888010 - ESS WD ABAP GRT: Zeitrachweis, Entgeltnachweis-PDF oder Steuerformular wird in Safari/Google Chrome/Firefox nicht geöffnet.....	58
3564228 - CATS-Web-Dynpro-ABAP-Anwendung: App "Arbeitszeiten erfassen" sichert zusätzliche Zeichen <(>&<)>, wenn Langtext & enthält.....	59
3623452 - HR-Renewal: Abweichungen bei den Prüfungen zu den Feldern Vorname und Nachname des Infotyps 0002 im Vergleich zur Stammdatenpflege über die Transaktion PA30.....	59
3630386 - Selektionsdatum in Stammdatenanwendung bei Navigation aus Mitarbeitersuche-App nicht berücksichtigt.....	60
3633927 - Meine Spesenabrechnungen V2: Suchhilfe für alle Mitarbeiter	60
3634603 - Meine Spesenabrechnungen V2: Verarbeitung von Höchstbetrag und -anzahl.....	61
3642181 - Fehler bei An-/Abwesenheitsanträgen (SAP Portal ESS/MSS)	62
9. Reisemanagement	63
9.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	63
9.2. Hinweise alle weiteren.....	63
10. Öffentlicher Dienst	64
10.2. Hinweise mit hoher Priorität.....	64
10.3. Hinweise alle weiteren.....	64
3553549 - MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (23): Besitzstand bei Hinterbliebenen mit Versorgungsbeginn nach Mai 2023.....	64
3627834 - MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (24): Besitzstand fällt bei zwei IT595 Subtypen (15 und 1) weg	65
3619692 - Fehlerhafte Datensätze Infotyp 0001 und 0231 nach Ausführung des Reports RPUPAV00 für Deutschland.....	65
3622790 - Hochschulstatistik: Änderungen für das Berichtsjahr 2025	66
3623746 - Abrechnung bricht ab nach Aktivierung der Teilapplikation ZVZ3	67
3629404 - ZV-Abrechnung: Abbruch nach fünf Abrechnungswiederholungsläufen in der Simulation	67
3629311 - Im User-Exit EXA706V (Programm RPRTEC00) zur Korrektur der Verpflegungspauschalen (Tagegeld) sind im Öffentlichen Dienst Deutschland die Reisedaten nicht verfügbar.....	68
3629860 - PS DE M-V: Anspruchszeitraum für Reisebeihilfe bei Heimfahrten im Trennungsgeld wird nach einer Abordnung mit 14 Tagen angegeben, wenn Abordnungen als Unterbrechung der Anspruchszeiträume berücksichtigt werden.....	69
3633200 - TEVO NRW: Anpassungen von Erstattungs- und Höchstbeträgen über das Badi BADI_FITV_REDUCE_AMOUNT (z.B. für Beamte auf Widerruf) können nicht in Abhängigkeit der Erstattungsart erfolgen	70
3635046 - Bei der Genehmigung einer Reisespesenabrechnung bleibt die Fahrzeugklasse auf 'MTG' bzw. 'MTE' eingestellt, obwohl kein triftiger Grund für diese Reise genehmigt wurde	72
3639842 - Dienstreise mit spezifischer Reiseart unternehmensspezifisch und mit Unterkunftsbeleg und Zwischenziel: Falsche Fehlermeldung bei Änderung des Unterkunftsbelegs nach Erfassung weiterer Ziele	73
11. SuccessFactors Employee Central	74
11.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	74
11.2. Hinweise alle weiteren.....	74
3445024 - Unicode-Rendering-Problem im Report RP_HRSFEC_REPLICATION_STATUS.....	74
3583170 - Fehlender Mitarbeitername und -adresse auf Payslip nach Änderung des Einstellungsdatums und Replikation	75
3632567 - Einstellung vor FTSD bei erster Replikation nicht erkannt	75

3634419 - Replikation der Sollarbeitszeit und Neubewertung von Abwesenheiten mit Zeitkontingent 2 .	76
3636232 - Onboarding-Integration mit ECP - Wiederholungsstatus für gesperrte Personalnummer nicht gesetzt	77
12. Weitere Hinweise	78
12.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	78
12.2. Hinweise alle weiteren.....	78
3596285 - BEW: Verdienstausschlag zur Haushaltshilfe (0060) - PDF.....	78
3588891 - HRFORMS: Formulareindruck funktioniert in Abrechnungslauf mit Splitszenario nicht korrekt	79
3635497 - Payroll Control Center - Abrechnungswarnmeldungen werden mit falscher Kombinationsreihenfolge angezeigt.....	79
3636574 - Payroll Control Center - Transportauftrag ist in Anwendung "Konfigurationsanalysen verwalten" nicht gültig	80
3606721 - NT: Korrektur der Zuordnung von Sachbearbeiter/Sachbearbeitergruppe bei Eintritt in der Zukunft	80
3605171 - HRCDEXT: Bearbeitung des Infotyp 0003 ist nach erfolgter Datenvernichtung nicht mehr möglich	81
3625606 - HRCDEXT: Vorlauf liefert Fehler für Prüfgebiet TAX	82
3631592 - PA_PIDX: Speicherüberlauf beim Löschen von archivierten Daten (RPAR6D00)	83
3632555 - HRTIM_AVAL, HRTIM_MIL, HRTIM_OVER: Aktivieren von EMPLOYEE_STATUS im ILM- Regelwerk.....	84
3631121 - Verwendungsnachweis für Abrechnungsfunktionen/-operationen - Korrektur Zählerüberlauf	84
3631521 - Initialwerte werden falsch ermittelt bei der Verwendung von HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE	85
3632043 - RHINTE30: Fehlermeldung stoppt Verarbeitung des Programms, obwohl Meldung als Warnung eingestellt ist	86
3634201 - Plan freigeben: falsches Rechnungswesen für Job in Detailplanung hinzugefügt	86
3635303 - HR_CONTROL_INFITY_OPERATION: Zusätzliche Option zum Simulieren einer Änderungsoperation (OPERATION = 'CHM')	87
3635347 - Die Performance des Programms RPUAUD00 ist schlecht, wenn Sie die Archivinformationen auswählen und das Feld für das Änderungsdatum auf dem Selektionsbild gefüllt ist.	88
3643018 - IT0001: Fremdschlüsselprüfung führt für die Default-Planstelle 99999999 zu Fehlermeldung 00 058.....	88
3642648 - IT0001: 'Budgetperiode' wird nicht korrekt über HRCA_COBL_CHECK verprobt	89
13. Aktuelle Stammdatendateien	91

1. Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser SAP HCM-Kundeninfo informieren wir Sie über das SAP-HR Support Package (HRSP) im August 2025. Das Support Package wird seitens SAP am 14.08.2025 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 P4
- Release 6.04 M0
- Release 6.08 E8

Die Veröffentlichung unserer Kundeninfo orientiert sich an den Herausgabeterminen von SAP.

Die in dieser Kundeninfo verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Die Kundeninfo ist thematisch nach Kapiteln aufgeteilt. Wichtige Hinweise werden jeweils im Unterkapitel „Hinweise mit hoher Priorität“ aufgeführt. Als „wichtig“ werden Hinweise eingestuft, welche entweder kurzfristig oder vor der nächsten Abrechnung einzuspielen sind.

Die Festlegung der Priorität erfolgt durch unsere Berater.

Wenn Sie Unterstützung bei der Beurteilung benötigen, welche Kapitel und Hinweise für Sie relevant sind, tauschen Sie sich bitte mit ihrem HCM-Berater aus.

In den Kapiteln 2 – 8 sind alle Hinweise enthalten, welche mit dem aktuellen Support Package ausgeliefert werden (Ausnahme siehe Kapitel 2.3).

- Kapitel 2: Abrechnung Deutschland
- Kapitel 3: Gesetzliche Meldeverfahren fachlich
- Kapitel 4: Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate
- Kapitel 5: Personaladministration
- Kapitel 6: Zeitwirtschaft
- Kapitel 7: Bauwirtschaft
- Kapitel 8: ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal

In den Kapiteln 9 – 12 sind Hinweise der SAP-Komponenten PY-XX* aus dem aktuellen Support Package enthalten sowie Hinweise, welche erst in späteren Support Packages ausgeliefert werden. Solche Hinweise werden von der SAP größtenteils gesammelt und im Mai oder November mit den Synchronisations-Packages ausgeliefert. Sie beziehen sich auf eine Vielzahl von HR-Komponenten, welche über die Abrechnung hinausgehen.

- Kapitel 9: Reisemanagement
- Kapitel 10: Öffentlicher Dienst
- Kapitel 11: SuccessFactors Employee Central
- Kapitel 12: Weitere Hinweise

In Kapitel 13 stellen wir Ihnen eine Übersicht der Stammdatendateien zur Verfügung, welche wir zur regelmäßigen Einspielung empfehlen.

- Kapitel 13: Aktuelle Stammdatendateien

Es folgt der **Veröffentlichungszeitplan** mit den von SAP angekündigten Herausgabeterminen für die Support Packages des aktuellen Jahres. Nähere Informationen können Sie SAP-Hinweis 3232785 entnehmen.

SAP_HR ECC 6.0 und EA-HR ECC 6.0	
P5/M1/E9	11.09.2025
P6/M2/F0	09.10.2025
P7/M3/F1	06.11.2025
P8/M4/F2	04.12.2025
P9/M5/F3	15.12.2025

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline. Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten Support Packages möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem [SAP for Me Portal](#) aufzusuchen.

2. Abrechnung Deutschland

In diesem Kapitel sind Hinweise zur Abrechnung Deutschland enthalten. Es handelt sich um Fehlerkorrekturen, Optimierungen oder auch neue Funktionalitäten. Ggfs. sind nach der Hinweis- oder Support Package-Einspielung weitergehende Aktionen von Ihnen erforderlich (z.B. manuelle Anpassungen, Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

2.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3626939 - Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2025	
Inhalt	Der Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2025 auf den Wert 1,27%. Der Basiszinssatz des Bürgerlichen Gesetzbuchs (§247 BGB) wird bei der Zinsberechnung in manchen Pfändungen / Abtretungen als Sockelprozentsatz zugrundegelegt. Dieser wird im Halbjahresrhythmus, jeweils zum 01.01. und 01.07. überprüft und ggf. angepasst.	
Lösung	Für eine Vorabkorrektur beachten Sie auch den Hinweis 2403219 - <i>Aktueller Basiszinssatz</i> .	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: View V_T511K Anpassung der Konstanten PFDIS und PFDI2 zum 01.07.2025 auf 1,27% Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Sofern die Korrektur zur Abrechnung Juli noch nicht vorhanden war, pflegen Sie den Satz und rechnen Sie alle betreffenden Personalfälle mit Pfändungen auf den 01.07.2025 zurück!	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 2, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3627729 - Betriebsrentenfreibetrag: Lohnart /39V wird fälschlicherweise ermittelt	
Inhalt	Version vom 24.07.2025 Innerhalb der Abrechnung wird die Lohnart /39V KV <i>Rentner Freibetrag</i> gebildet, obwohl in der View Daten des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596M), Teilapplikation Art der Betriebsrente festlegen (SVBR) im Gruppenrahmen <i>Art der Betriebsrente festlegen</i> das Ankreuzfeld <i>Keine betriebliche Altersversorgung</i> markiert ist. Ursache ist der SAP-Hinweis 3594884 - Vorsorgepauschale - Berechnung für freiwillig versicherte Versorgungsempfänger/Rentner in der GKV (Juni-Patch: 600 P2/ 604 L8/ 608 E6).	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: V_T596M/ SVBR prüfen der LA /39V Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

2.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung Deutschland > Netto > Sozialversicherung	>	Version 3, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3618390 - Arbeitszeitflexibilisierung: Überflüssige Fehlermeldung "Keine Lohnart mit Verarb.kl. 87 Ausprägung A" in der Abrechnung		
Inhalt	Version vom 02.07.2025 Für jedes SV-relevante Wertguthaben muß eine Lohnart vorhanden sein, die in Verarbeitungsklasse 87 mit Ausprägung A (Noch nicht an UV-Träger gemeldetes Wertguthaben (Zuflussprinzip)) geschlüsselt ist. Andernfalls wird in der Abrechnung die Fehlermeldung: Keine Lohnart mit Verarb.kl. 87 Ausprägung A für Wertguthaben < > in T5D45 ausgelöst. Der Grund für diese Fehlermeldung ist die Umstellung der UV-Pflicht für Wertguthaben auf das Entstehungsprinzip, die im Jahr 2010 stattgefunden hat. Der Stand des Wertguthabens vor 2010, für den noch nicht das Entstehungsprinzip galt, mußte in einer eigenen Lohnart fortgeführt werden. Dazu mußte eine entsprechende Lohnart pro Wertguthaben in Tabelle T5D45 zugewiesen werden. Mittlerweile ist die Prüfung aber etwas veraltet: Für Wertguthaben, die vor 2010 bereits vorhanden waren, kann man davon ausgehen, daß im Customizing eine solche Lohnart bereits zugeordnet ist. Für Wertguthaben, die erst später entstanden sind, braucht man die Lohnart gar nicht, d.h. die Fehlermeldung ist sowieso überflüssig.		
Lösung	-		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Die Zuordnung einer Lohnart mit Ausprägung A in Verarbeitungsklasse 87 in Tabelle T5D45 wird nicht mehr geprüft. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 2, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3619044 - DBA/ATE: Abbruch in Personalrechenregel DS30 bei Lohnart /176	
Inhalt	Version vom 04.07.2025 Ihr Personalfall unterliegt dem Doppelbesteuerungsabkommen (DBA), dem Auslandstätigkeitserlass (ATE) oder ist Grenzgänger. Die Personalabrechnung bricht in Personalrechenregel DS30 für Lohnart /176 mit dem Fehler 'Keine Regel unter Argument DS39*****' ab. Voraussetzung: Sie Haben SAP-Hinweis 3591668 - Mehrjährige Bezüge: Korrekturen zur Abflussbildung von Entschädigungszahlungen eingespielt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Prüfung der Regel DS39 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Personalabrechnungsfunktionen	Version 3, HRSP noch offen
Hinweis	3621259 - SETCU: Rücknahme des SAP-Hinweises 3563402	
Inhalt	Version vom 21.07.2025 Lohnarten werden in ein falsches Kumulationsintervall kumuliert Der Hinweis ist relevant für all Kunden, da hier der vorherige SAP-Hinweis 3563402 - <i>SETCU erzeugt falsche Kumulation bei Austritt</i> (Mai-Patch: 600 P1/ 604 L7/ 608 E5) wieder entfernt wird. Sie haben SAP-Hinweise 3563402 und 3615408 - <i>SETCU erzeugt falsche Kumulationen</i> (oder das entsprechende Support Package) installiert. Der analysierte Fall tritt nur in den folgenden HCM Lokalisierungen auf: 29 (Argentinien), 32 (Mexiko), 33 (Rußland), 46 (Polen), 61 (Rumänien) und BG (Bulgarien).	

Lösung	Falls bei Ihnen das Problem aus SAP-Hinweisen 3563402 oder 450585 auftritt, so kann Ihnen aktuell nur eine Modifikation weiterhelfen. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an Ihren Berater bzw. lesen Sie die Korrekturen im Hinweis.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja (für genannte Länderversionen) Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Weitere Infos siehe Hinweis Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: Nur für relevante Länderversionen!

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Version 3, HRSP 37 24 01 Deutschland > Netto > Sozialversicherung P4 M0 E8
Hinweis	3628202 - Weiterbeschäftigte Rentner: Anpassung der Prüfungen III
Inhalt	Version vom 25.07.2025 Mit dem SAP-Hinweis 3561896 - <i>Weiterbeschäftigte Rentner: Anpassung der Prüfungen</i> (600 P1/ 604 L7/ 608 E5) wurden die Prüfungen im Infotyp DEÜV (0020) für beschäftigte Rentner angepasst. Die Prüfung <i>Bei vorgegebener Rentenart darf 'Verzicht RV-Freiheit' nicht initial sein</i> (HRPAYDE_SV_WBRENTNER041) erfolgt damit als Warnmeldung, falls zum Beginndatum des Infotypsatzes die Regelaltersgrenze noch nicht erreicht ist. Spezielle Konstellationen können im Infotyp DEÜV (0020) aber weiterhin nicht erfasst werden. Durch die über diesen SAP-Hinweis ausgelieferte Korrektur können Sie nun auch die Konstellation "Personengruppe 119, Rentenart 2V, RAG <noch nicht erreicht>, Verzicht RV-Freiheit <initial>" im Infotyp DEÜV (0020) erfassen.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein

	Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

2.3. Zukünftige Hinweise aus SAP-XX-Komponenten

Die folgenden Hinweise betreffen die Abrechnung und sind noch keinem Support Package zugeordnet, da sie erst mit den Synchronisations-Support Package im Mai oder November ausgeliefert werden. Sofern die Hinweise für Sie aktuell relevant sind, können diese vorab eingespielt werden.

Diesmal keine.

3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich

In diesem Kapitel werden Hinweise aufgeführt, welche für die reibungslose fachliche Ausführung der Ein- und Ausgangsmeldungen der gesetzlichen Meldeverfahren relevant sind.

3.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	Version 3, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3623706 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3608760	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das DaBPV - <i>Datenaustausch Beitragsdifferenzierung in der Pflegeversicherung</i> (PUEG) Verfahren. Version vom 23.07.2025 Der Vorabereinbau des SAP-Hinweises 3608760 - <i>DaBPV: Korrekturen nach der Auslieferung II</i> erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung	Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3608760 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden. Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3608760 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3608760 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3608760). Die Ausführung des Programms NOTE_3608760 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3608760 beschrieben.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Während des Einspielens des Hinweises 3608760 werden Sie aufgefordert diesen Hinweis 3623706 einzuspielen. Weitere Informationen finden Sie im Folgehinweis 3608760. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 8, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3608760 - DaBPV: Korrekturen nach der Auslieferung II	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das DaBPV - <i>Datenaustausch Beitragsdifferenzierung in der Pflegeversicherung</i> (PUEG) Verfahren. Version vom 23.07.2025 Aktualisierung 24.06.2025: Überarbeitung Standard-Customizing. Beachten Sie dafür den Hinweis 3623706 - <i>Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3608760!</i> Aktualisierung 13.06.2025: Überarbeitung des Umgangs mit den Dateinummern im Eingangsprozess. Aktualisierung 03.06.2025: Überarbeitung des Umgangs mit fehlendem Customizing aufgenommen. Aktualisierung 23.05.2025: Es wurde zusätzlich aufgenommen, dass zu viele Personalnummern selektiert werden. ----- Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende Korrekturen zur Auslieferung des DaBPV-Verfahrens mit dem SAP-Hinweis 3544806 vorgenommen: • Liegen Abgrenzungen im Infotyp Maßnahmen (0000) vor, werden aktuell neue Anmeldungen unabhängig davon erstellt, ob ein Wechsel des Beschäftigungsstatus vorliegt. • Folgt der Renteneintritt eines Personalfalls nicht direkt auf die letzte Abmeldung in der DEÜV, wird keine Anmeldung erstellt. Nun erfolgt in diesem Fall eine Anmeldung mit dem Renteneintrittsdatum als ABDATUM, insofern eine Versicherungspflicht in der PV vorliegt. • Wird die Erstellung der DaBPV-Meldungen mit dem Vorausblick gestartet, werden fälschlicherweise mehrere Anmeldungen vorausschauend erstellt, falls im Auswertungszeitraum mehrere Anmeldesachverhalte in der Zukunft vorliegen. • Bei der Erstellung der Meldungen werden auch Personalnummern selektiert, die im Auswertungszeitraum nicht aktiv sind oder nicht den Selektionskriterien entsprechen. • Liegt für den Personalbereich/-teilbereich eines Personalfalls kein Customizing zur Ermittlung des Absenders vor, wird aktuell die Fehlermeldung Fehler beim Lesen von Customizing ausgegeben. Der Personalfall wird als fehlerhaft in der Statistik gezählt. Das Verhalten wird an dieser Stelle geändert. Es gibt zwei Konstellationen:	

	Der Personalfall ist nicht relevant für das DaBPV-Verfahren: In diesem Fall wird der Personalfall als nicht relevant aussortiert. Der Personalfall ist relevant für das DaBPV-Verfahren: Die Anmeldung wird im Status fehlerhaft erstellt. Dabei wird die Fehlernachricht DXPUv02: Absendernummer im Zuordnungsmerkmal ist nicht korrekt ausgegeben.
Lösung	Die Programmfehler werden korrigiert.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Einspielen des aktuellen Hinweis, Aufforderung zum Einspielen des Hinweises 3623706, ausführen des Reports NOTE_3608760 über die Transaktion SA38. Den Anweisungen im Selektionsbild folgen. Die Objekte werden durch den Schritt UPDATE & ACTIVATE (Step 2) auf einen Transport genommen. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3618460 - DaBPV: Erweiterung der Selektion um die Datenart RPA im Abholreport RPCSVPO_IN	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das DaBPV - <i>Datenaustausch Beitragsdifferenzierung in der Pflegeversicherung</i> (PUEG) Verfahren. Version vom 24.07.2025 24.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102. ----- Auf dem Selektionsbild des Reports <i>SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV</i> (RPCSVPO_IN) kann nur auf die Datenart <i>APR</i> eingeschränkt werden. Mit dieser Einschränkung werden allerdings nur die Verarbeitungsergebnisse (Fehlerrückmeldungen/ Weiterleitungsbestätigungen) abgeholt, allerdings nicht die fachlichen	

	Rückmeldungen. Diese werden unter der Datenart <i>RPA</i> zur Abholung bereitgestellt.
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur kann auf dem Selektionsbild neben der Datenart <i>ARP</i> auch die Datenart <i>RPA</i> selektiert werden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3619764 - DaBPV: Falsche Zählung der übertragenen Meldungen bei der Reportausgabe des Reports RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das DaBPV - <i>Datenaustausch Beitragsdifferenzierung in der Pflegeversicherung</i> (PUEG) Verfahren. Version vom 24.06.2025 Sie verwenden den Report <i>DaBPV-Meldedateien erstellen</i> (RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES), um im DaBPV-Meldeverfahren die Meldedateien zu erstellen. Im Reportprotokoll unter dem Knoten "Statistik" gibt das System für den Wert "Gesammelte Meldungen" eine zu hohe Anzahl der Meldungen aus.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3621747 - DaBPV: Korrekturen nach der Auslieferung III	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das DaBPV - <i>Datenaustausch Beitragsdifferenzierung in der Pflegeversicherung</i> (PUEG) Verfahren. Version vom 24.07.2025 Aktualisierung 24.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102. Die Korrekturen zu Punkt 4 waren nicht in der Korrekturanleitung enthalten. Es wurde eine neue Korrekturanleitung ergänzt. Aktualisierung 17.07.2025: Bei der Berücksichtigung der Anmeldegründe 11 und 12 wurde eine Ergänzung gemacht, um die gewünschte Funktionalität herzustellen. Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende Korrekturen zur Auslieferung des DaBPV-Verfahrens mit dem SAP-Hinweis 3544806 vorgenommen: Die Anmeldegründe 11 (Anmeldung bei Krankenkassenwechsel) und 12 (Anmeldung bei Beitragsgruppenwechsel) werden nicht berücksichtigt. Dadurch kann es vorkommen, dass Anmeldesachverhalte nicht erkannt werden, nachdem eine Abmeldung aufgrund der Abmeldung in der DEÜV erfolgte. Kommt es zu einem untermonatigen Wechsel der Hauptbetriebsnummer im ersten Monat der Gültigkeit der Teilapplikation <i>DBPV</i> (im SAP Standard Juli 2025) oder nach der erstmaligen Anmeldung im Monat der letzten Anmeldung eines Personalfalls, wird kein Paar aus Abmeldung bei der bisherigen Hauptbetriebsnummer und Anmeldung bei der neuen Hauptbetriebsnummer erzeugt. Kann die Absendernummer eines relevanten Personalfalls nicht ermittelt werden, wird die Fehlernachricht DXPUv02: <i>Absendernummer im Zuordnungsmerkmal ist nicht korrekt ausgegeben</i>. Bei der Verarbeitung von Rückmeldungen mit dem Report <i>Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten</i> (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS) werden bei Prüffällen aufgrund von abweichender Kinderanzahl Nachrichten mit dem Typ Fehler ('E') ausgegeben. Die Sachbearbeiterliste für DaBPV-Meldungen (RP_PAYDE_DBP_LIST) bricht ab, wenn Sie für eine gesperrte Personalnummer zur Verarbeitung einer	

	Antwort die Drucktaste Daten verwenden oder die Drucktaste Daten nicht verwenden wählen. Für die Pflege von Varianten für die Reports <i>DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen</i> (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) und <i>DaBPV-Meldedateien erstellen</i> (RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES) wird die Berechtigung zum Ausführen der jeweiligen Reporttransaktion benötigt. Angemeldete Personalnummern werden nicht abgemeldet, wenn der Grund der Anmeldung aufgrund rückwirkender Stammdatenänderungen nie bestanden hätte. Der Report <i>Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten</i> (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS) verarbeitet eine DaBPV-Rückmeldung (Antwort bzw. proaktive Meldung) ohne Elterneigenschaft und null Kindern automatisch, obwohl im Infotyp Familie/Bezugsperson (IT0021) ein oder mehrere Kinder gepflegt sind. Die Rückmeldung wird trotz entsprechender Customizing-Einstellung nicht zu einem Prüffall. Das Popup mit der Vergleichstabelle zu den Kinderdaten ("Waagen-Symbol") zeigt bei Aufruf aus dem Notification Tool keine Informationen zu hinterlegten Kindern in den Stammdaten an, obwohl dort relevante Kinderdaten gepflegt sind. In der Sachbearbeiterliste werden die Informationen hingegen korrekt dargestellt. Für mehrere Felder des Infotyps Elektronischer Datenaustausch (0700) für den Subtyp <i>DBPV</i> sowie Felder zu den Daten der Teilapplikation <i>DBPV</i> (Sicht V_T596M) fehlen F1-Hilfen.
Lösung	Alle Anmeldegründe der DEÜV werden berücksichtigt: Zur Anmeldung bei der bisherigen Hauptbetriebsnummer wird eine entsprechende Abmeldung erzeugt. Zur Hauptbetriebsnummer, zu der der Personalfall gewechselt ist, wird eine Anmeldung erstellt. Es wird nun die Fehlernachricht <i>Fehler beim Bestimmen des Absenders ausgegeben</i>. Im Langtext der Fehlernachricht wird auf die Customizing Tabellen verwiesen, deren Pflege vorgenommen werden muss. Nachrichten zu Prüffällen bei Abweichung der Kinderanzahl werden mit dem Typ Warnung ('W') ausgegeben. Es erscheint ein Hinweis, dass die Personalnummer gesperrt ist und daher keine Änderung des Infotyps Elektronischer Datenaustausch (0700) erfolgen kann. Die Berechtigung zum Ausführen der oben genannten Reports ist nicht mehr zur Pflege der Reportvarianten erforderlich.

	Auch bei Rückmeldung von null Kindern durch das DaBPV-Verfahren wird die Prüffalllogik durchlaufen. Das Einlesen der Stammdaten beim Absprung in die Sachbearbeiterliste aus dem Notification Tool wird korrigiert. Die fehlenden F1-Hilfen werden ergänzt.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: (nur für SAP_HRCDE 600 und SAP_HRCDE 604) Ausführen des Reports NOTE_3621747 über die Transaktion SA38. Den Anweisungen im Selektionsbild folgen. Die Objekte werden durch den Schritt UPDATE & ACTIVATE (Step 2) auf einen Transport genommen. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Version 4, HRSP 37 24 01 Deutschland > Folgeaktivitäten > SI P4 M0 E8 Notifications
Hinweis	3621951 - DaBPV: Aktivierung der Teilapplikation DBPV über das BAdI HRPAY00_B_APPL_VALIDITY
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das DaBPV - <i>Datenaustausch Beitragsdifferenzierung in der Pflegeversicherung</i> (PUEG) Verfahren. Version vom 24.07.2025 24.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102. Es gibt keine Möglichkeit, das DaBPV-Meldeverfahren schrittweise für einzelne Unternehmensbereiche zu aktivieren. Die Aktivierung für nur einzelne Bereiche ist für den Zeitraum gedacht, in dem die Teilnahme am Verfahren noch nicht verpflichtend ist. Ab dem 01.07.2025 ist die Teilapplikation DBPV in der SAP-Standardauslieferung grundsätzlich über die Sicht V_T596C aktiviert.

Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Aktivierung einzelner Personal-/teilbereiche in der Teilapplikation DBPV (DaBPV-Meldeverfahren) über kundeneigene Implementierung des BADIs HRPAY00_B_APPL_VALIDITY bzw. des Erweiterungssports HRPAY00_APPL (Gültigkeitsintervall Teilapplikation unter Berücksichtigung der org. Zuordnung) für den Filterwert 01/DBPV an (= Gültigkeit in Abhängigkeit der in der Struktur IS_ORG_TRF vorhandenen Informationen anlegen; Basis ist Infotyp 0001). Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 5, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3627054 - DaBPV: Erstellung der DaBPV-Anmeldung für Versorgungsbezieher nach Rückmeldung der Krankenkasse zur PV-Beitragsabführungspflicht	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das DaBPV - <i>Datenaustausch Beitragsdifferenzierung in der Pflegeversicherung</i> (PUEG) Verfahren. Version vom 24.07.2025 Änderungen vom 24.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102. Änderungen vom 16.07.2025: Der SAP-Hinweis 3537974 - Zahlstellenmeldeverfahren: Umsetzung der Vorabbescheinigung wurde als Voraussetzung für diesen SAP-Hinweis eingetragen. Versorgungsbezieher sind am DaBPV-Verfahren anzumelden, sofern Beitragsabführungspflicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung besteht. Falls keine Beitragsabführungspflicht besteht, darf kein Abruf der Kinderanzahl über das DaBPV-Verfahren erfolgen. Die Information, ob Beitragsabführungspflicht für den Versorgungsbezug vorliegt, wird der Zahlstelle durch die Krankenkasse mit der ersten Rückmeldung (auf die Beginnmeldung oder die Vorabbescheinigung) mitgeteilt. Dem Grunde nach darf erst nach Vorliegen dieser Rückmeldung eine Anmeldung am DaBPV-	

	Verfahren vorgenommen werden. Arbeitgeber, die Betriebsrenten für ihre ehemaligen Beschäftigten auszahlen, können in der Regel schon vor der Rückmeldung durch die Krankenkasse abschätzen, ob PV-Beitragsabführungspflicht dem Grunde nach bestehen wird. In diesen Fällen wird bereits über die Pflege des Beitragsgruppenschlüssels die PV-Pflicht im System hinterlegt. Bislang erfolgt die Anmeldung am DaBPV-Verfahren für Versorgungsbezieher auf Grundlage des erfassten Beitragsgruppenschlüssels für die PV. Mit diesem SAP-Hinweis wird die neue Teilapplikation DBP1 ausgeliefert. Durch Aktivieren dieser Teilapplikation (in der Sicht V_T596D) kann gesteuert werden, dass die Anmeldung am DaBPV-Verfahren für Versorgungsbezieher erst nach Erhalt und Verarbeitung der ersten Rückmeldung zum laufenden Versorgungsbezug erfolgt.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Aktivierung neuer Teilapplikation DBP1 in V_T596D Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Version 5, HRSP 37 24 01 Deutschland > Folgeaktivitäten > SI P4 M0 E8 Notifications
Hinweis	3633473 - DaBPV: Verteiltes Reporting - Fehlender Statusübergang für Meldungen im zentralen Mandanten
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das DaBPV - <i>Datenaustausch Beitragsdifferenzierung in der Pflegeversicherung</i> (PUEG) Verfahren, im Besonderen für das verteilte Reporting. Version vom 23.07.2025 23.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.

	Sie nutzen das Verteilte-Reporting im DaBPV-Meldeverfahren. Für die Zuordnung der Meldungen starten Sie den Report Rückmeldungen im DaBPV-Verfahren zuordnen (RP_PAYDE_DBP_ASSIGN_NOTIFS) im zentralen Mandanten. Das Programm gibt im Protokoll folgende Fehlernachricht aus: <i>Statuswechsel von 20 nach 23 ist im Meldeverfahren DBP nicht erlaubt.</i> Sie bearbeiten Meldungen mit dem Report <i>Sachbearbeiterliste für DaBPV-Meldungen</i> (RP_PAYDE_DBP_LIST). Sie betätigen die Drucktaste "manuell bearbeitet", um eine nicht zugeordnete Meldung mit dem Status "verarbeitet" zu kennzeichnen. Das Programm gibt folgende Fehlernachricht aus: <i>Statuswechsel von 34 nach 23 ist im Meldeverfahren DBP nicht erlaubt.</i>
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Einspielen des aktuellen Hinweis, Aufforderung zum Einspielen des Hinweises 3633448, ausführen des Reports NOTE_3618410 über die Transaktion SA38. Den Anweisungen im Selektionsbild folgen. Die Objekte werden durch den Schritt UPDATE & ACTIVATE (Step 2) auf einen Transport genommen. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3634738 - DaBPV: Kleinbuchstaben zulassen im Feld Abo	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das DaBPV - <i>Datenaustausch Beitragsdifferenzierung in der Pflegeversicherung</i> (PUEG) Verfahren. Version vom 24.07.2025 24.07.2025: In den Korrekturanleitungen wurde die Änderung der Festwerte zu Kleinbuchstaben ergänzt. 23.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.	
Lösung	Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind NUR in den Softwarereleases SAP_HRCDE 600 und SAP_HRCDE 604 weitere manuellen Arbeiten erforderlich.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: (nur für SAP_HRCDE 600 und SAP_HRCDE 604) SE11 für "Domäne" HRPAYDE_DBP_KENNZ_ABO ändern, markieren des Ankreuzfeldes "Kleinbuchstaben" und auf der Registerkarte "Wertebereich" im Gruppenrahmen "Einzelwerte" die Festwerte zu "true" und "false" ändern. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

3.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3632993 - XML Validierung: Generische Funktionalität für SV-Meldeverfahren	
Inhalt	Bei der Dateierstellung von XML-basierten Meldeverfahren (z.B. A1, eAU, DaBPV ...) werden fehlerhafte Einträge in den B2A-Manager geschrieben, wenn die XML-Validierung über die Tabelle V_T77PAYXX_XML_V für das Verfahren deaktiviert wurde.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Prüfen Sie, ob in der Tabelle V_T77PAYXX_XML_V die XML-Validierung deaktiviert ist.	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Auswertung / Statistik	Version 1, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3623225 - AKE: Kennzahlen nur, wenn Mitarbeiter auch gezählt werden	
Inhalt	Der Hinweis betrifft die Arbeitskostenerhebung. Die Plausibilitätsprüfungen melden eine Reihe von Fehlern, wenn für eine Mitarbeitergruppe die Anzahl der Mitarbeiter Null ist, z.B. für Geringfügig Beschäftigte: "Wurde die Bruttoverdienstsumme für Geringfügig Beschäftigte eingetragen, müssen auch Geringfügig Beschäftigte eingetragen sein." "Wenn genommene Urlaubstage für geringfügig Beschäftigte eingetragen sein, müssen auch geringfügig Beschäftigte eingetragen sein." "Wenn Krankheitstage für geringfügig Beschäftigte eingetragen sind, müssen auch geringfügig Beschäftigte eingetragen sein."	

	"Wenn bezahlte Stunden für geringfügig Beschäftigte eingetragen sind, müssen auch geringfügig Beschäftigte eingetragen sein und umgekehrt." "Wenn die durchschnittliche Wochenarbeitszeit für geringfügig Beschäftigte eingetragen ist, müssen auch geringfügig Beschäftigte eingetragen sein und umgekehrt." Ursache ist der SAP-Hinweis 3515588 - <i>HR_DEH: Arbeitskostenerhebung 2024</i> (Dezemberpatch aus 2024). Ein Mitarbeiter wird in einem Monat nur gezählt, wenn er zum Monatsende aktiv ist. Die anderen Kennzahlen (z.B. die Bruttoverdienstsumme) werden aber bislang auch dann ermittelt, wenn ein Mitarbeiter zum Monatsende nicht aktiv ist. Das kann in besonderen Konstellationen zu Fehlermeldungen führen. Vorausgesetzt, in keinem der 12 Monate ist die Anzahl Mitarbeiter der Gruppe größer Null. Das kann am ehesten noch bei der Gruppe der Geringfügig Beschäftigten auftreten, wenn diese nur kurzfristig beschäftigt sind. Beispiel: Alle Geringfügig Beschäftigten sind immer nur so kurzzeitig beschäftigt, dass sie am Monatsende nie aktiv sind und deshalb nicht gezählt werden. Aber eine Bruttoverdienstsumme für null Geringfügig Beschäftigte führt in der Plausibilitätsprüfung zur Fehlermeldung "Wurde die Bruttoverdienstsumme für Geringfügig Beschäftigte eingetragen, müssen auch Geringfügig Beschäftigte eingetragen sein."
Lösung	Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Mit der Coding-Änderung werden die Daten der am Monatsende nicht aktiven Mitarbeitern auch nicht berücksichtigt. (Entweder zählt ein Mitarbeiter ganz oder gar nicht.)
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3607599 - BA-BEA: Fehler bei Auswertung für Baustein DBAZ wegen IT0597	
Inhalt	Version vom 24.07.2025 24.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102. Beim Erstellen der Arbeitsbescheinigungen mit dem Report BEA-Meldungsersteller (RPCBAVD0_OUT) kommt es zur Fehlermeldung "Fehler bei Auswertung für Baustein DBAZ für Personalnummer ..." (HRPAYDESVBEA 151). Der Fehler tritt nur für Personalfälle auf, die im Infotyp Teilzeitarbeit/abweich. Tätigkeit (0597) zeitlich überlappende Einträge haben. Die zeitlich überlappenden Einträge werden vom Erstellreport für die BEA-Meldung zeitlich gekürzt. Im Protokoll des Erstellers wird eine Infomeldung dazu ausgegeben, damit die Stammdaten gegebenenfalls angepasst werden können.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3616299 - BA-BEA: DSNE Bruttoentgelt ist für geringfügig entlohnte Beschäftigung nicht anzugeben	
Inhalt	Version vom 25.07.2025 Der Hinweis betrifft die Funktionalität: Bescheinigung Elektronisch Annehmen. Laut Verfahrensbeschreibung ist das Bruttoentgelt (Summe SV-Brutto laufend SVBREGLF im Datenbaustein DBNE) für geringfügig entlohnte	

	Beschäftigungen in der Nebeneinkommensbescheinigung nicht anzugeben. Fälschlicherweise wurde das Feld bisher unabhängig davon immer gefüllt.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3624968 - BA-BEA: DSEU falsches sonstiges Gesamtbruttoarbeitsentgelt bei mehreren WPBP-Zeiträumen	
Inhalt	Der Hinweis betrifft die Funktionalität: Bescheinigung Elektronisch Annehmen. Sie erstellen eine Arbeitsbescheinigung für Zwecke des über- und zwischenstaatlichen Rechts (DSEU). Das sonstige Gesamtbruttoarbeitsentgelt (GSBREGSOEU) wird hierbei für einen Monat mit mehreren WPBP-Zeiträumen fehlerhaft gemeldet. Der Fehler ist ein Folgefehler der Korrekturen aus SAP-Hinweis 3552569 - <i>BA-BEA: DSEU falsches Gesamtbrutto bei mehreren WPBP-Zeiträumen</i> (März-Patch 600 09/ 604 L5/ 608 E3). Das sonstige Gesamtbruttoarbeitsentgelt (GSBREGSOEU) wird hierbei nicht gemeldet, falls die entsprechende Zahlung nicht dem letzten aktiven WPBP-Zeitraum zugeordnet ist.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3635209 - BA-BEA: Hinweisnachrichten ausgeben, auch wenn Meldung nicht erstellt	
Inhalt	Der Hinweis betrifft die Funktionalität: Bescheinigung Elektronisch Annehmen. Kann eine Arbeitsbescheinigung mit dem Erstellreport (RPCBAVDO_OUT) nicht erstellt werden, da für den Personalfall im gesamten Zeitraum kein Entgelt vorhanden ist, erscheint im Report-Protokoll keine Informationsnachricht. Es ist somit nicht ersichtlich, warum keine Meldung erzeugt wurde.	
Lösung	Mit der Korrektur erscheint nun im Protokoll des Erstellreports die Informationsnachricht "Keine Meldung erstellt, da im gesamten Zeitraum keine Entgelte vorliegen" (HRPAYDESVBEA170).	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU- Meldeverfahren	Version 2, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3566061 - eAU: Meldungsersteller - Performanceverbesserung beim Lesen der Tabelle P01_EAU_HIST	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das eAU – elektronische Arbeitsunfähigkeit-Verfahren. Version vom 04.07.2025 Beim Ausführen des Programms <i>eAU-Anfragen erstellen</i> (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) kommt es zu unnötig langen Laufzeiten.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU- Meldeverfahren	Version 3, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3621167 - eAU: Meldungsersteller - Nachricht "Die Teilapplikation EAU beginnt erst nach dem Ende der Abwesenheit"	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das eAU – elektronische Arbeitsunfähigkeit-Verfahren. Version vom 29.07.2025 28.07.2025: Ergänzung einer zusätzlichen Korrekturanleitung für Release SAP_HRCDE 600. Der Report <i>eAU-Anfragen erstellen</i> (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) bricht die Verarbeitung eines Personalfalls mit der (irreführenden) Fehlermeldung "Die Teilapplikation EAU beginnt erst nach dem Ende der Abwesenheit" (HRPAYDE_EAU050) ab. Die auslösende Abwesenheit liegt im Gültigkeitsbereich der Teilapplikation EAU. Der Fehler wird ausgegeben, obwohl gar keine eAU-Anfrage erstellt werden muss.	

	Der Report versucht fälschlicherweise eine Stornierung einer eAU-Anfrage zu erstellen, dabei kommt es jedoch zum Abbruch mit dem beschriebenen Symptom. Dieses Fehlverhalten kann unter folgenden Bedingungen auftreten: - Es wurde für eine Abwesenheitskette (aufeinanderfolgende, eAU-relevante Abwesenheiten) bereits eine eAU-Anfrage erstellt. Diese eAU-Anfrage wurde noch nicht oder nur mit einer Zwischennachricht beantwortet. - Sie verwenden auf dem Selektionsbild des Report <i>eAU-Anfragen erstellen</i> (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) den Parameter <i>Frühester Anfragestichtag</i>. Das Datum haben Sie so gewählt, dass ein oder mehrere Abwesenheiten der Abwesenheitskette vollständig vor diesem Datum liegen.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL- Meldeverfahren	Version 2, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3612815 - EEL: Fehlende Angabe im Feld EZRV im Datenbaustein DBAE	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das Verfahren zum Datenaustausch Entgeltersatzleistung. Version vom 28.05.2025 Sie erstellen die Entgeltbescheinigungen Übergangsgeld mit dem Report RPCEEVD0_OUT. Hierbei wird im Feld EZRV Beitragspflichtige Einmalzahlungen letzte 12 Kalendermonate RV im Datenbaustein DBAE Arbeitsentgelt kein Betrag gemeldet.	

	Der Fehler kann für geringfügig beschäftigte Mitarbeiter (Minijob) auftreten, falls der Mitarbeiter beitragspflichtige Einmalzahlungen in den 12 Kalendermonaten vor Beginn der Abwesenheit erhält.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: V_T5DF4 Bescheinigung 0100 Ergänzung der Bescheinigungslohnart EZRV um LA /32J für die RT. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Wiederholen Sie nach dem Einspielen des Support-Packages bzw. nach dem Durchführen der manuellen Tätigkeit für die betroffenen Personen die Meldungserstellung, d.h. - für geringfügig beschäftigte Mitarbeiter (Minijob), die auf die RV-Freiheit verzichten (RV-Kennzeichen 9) mit - einer Abwesenheit zum Abgabegrund 11 und 12 und - beitragspflichtigen Einmalzahlungen in den 12 Kalendermonaten vor Beginn der Abwesenheit.

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 4, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3593246 - ELStAM: Ummeldung ausgetretener Mitarbeiter mit erfolgreicher Anmeldung (offene Zeitscheibe)	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das Verfahren der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale. Version vom 25.07.2025 Beim Ausführen des Reports ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen (RPCE2VDO_OUT) ist es nicht möglich für ausgetretene Mitarbeitende mit erfolgreich angemeldetem Arbeitsverhältnis (offene Zeitscheibe) eine Ummeldung zu erstellen. Auf dem Selektionsbild des Reports ist es nicht	

	möglich im Gruppenrahmen Besondere Meldung die Ankreuzfelder Ummeldung und für ausgetr. Mitarbeiter zu markieren, ohne gleichzeitig das Ankreuzfeld erzwingen zu markieren.
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur können Sie eine Ummeldung für ausgetretene Mitarbeitende mit erfolgreich angemeldetem Arbeitsverhältnis erstellen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3620037 - ELStAM: Nicht zugeordnete Meldung bleibt im Status empfangen	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das Verfahren der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale. Version vom 25.07.2025 Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen</i> (RPCE2SD0_IN) bleiben Meldungen im Status empfangen stehen. Zudem wird für diese Meldung die folgende Fehlernachricht im Protokoll ausgegeben: <i>HRPAYDEE2 408: "Keine Pernr zur IdNr <IDNR> und AG-Steuernr. <AGSNTR> zum <STICHTAG> gefunden"</i>. Zur Identifikationsnummer kann keine Personalnummer ermittelt werden. Entweder ist keine Personalnummer auf dem System vorhanden für die Identifikationsnummer oder jene Personalnummern haben im Infotyp Steuerdaten D (0012) die Sonderverarbeitung mit nicht teilnehmen gepflegt.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur werden die Meldungen in den Status nicht zugeordnet gesetzt. Dadurch können Sie mit dem Report ELStAM-Daten verwalten (RPCE2ZD0) erneut eine Zuordnung durchführen, sofern es eine passende Personalnummer auf Ihrem System gibt und deren IT0012 entsprechend gepflegt ist (keine Sonderverarbeitung mit nicht teilnehmen).	

	Befindet sich keine passende Personalnummer auf Ihrem System, so können Sie über den RPCE2ZD0 die Meldung in den Status manuell verarbeitet setzen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 5, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3624896 - ELStAM: Verteiltes Reporting - Meldung wird einem obsoleten System/Mandant zugeordnet	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das Verfahren der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale, im Besonderen für das verteilte Reporting. Version vom 24.07.2025 Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen - Verteiltes Reporting</i> (RPCE2SD0_IN_VR) werden ELStAM eines Personalfalles einem alten System/Mandanten zugeordnet. Das System/Mandant wird obsolet (beispielsweise durch eine Fusion von zwei Systemen/Mandanten). Es bestehen Meldungen für den Personalfall mit Zuordnung zum obsoleten System/Mandant. Sie erhalten eine Monatsliste mit neuen ELStAM für den Personalfall, der vom obsoleten System/Mandant auf einen neuen umgezogen ist. Auf dem Selektionsbild des RPCE2SD0_IN_VR haben Sie für das obsolete System/Mandant keine RFC-Destination gepflegt. In diesem Fall werden die Meldungen als korrekt zum obsoleten System/Mandant zugeordnet behandelt und angezeigt, obwohl Sie nie im dezentralen System ankommen.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird in allen auf dem Selektionsbild gepflegten RFC-Destinationen nach der korrekten Personalnummer gesucht	

	und eine Zuordnung versucht. In diesem Fall erfolgt die Zuordnung korrekt zum neuen System/Mandant des Personalfalles.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Selektieren Sie auf Ihrem zentralen System in der Tabelle <i>ELStAM: DB View auf Status- und Admintabelle</i> (V_P01E2_STATUS) nach Meldungen im Status <i>verteilt</i> (22), einem obsoleten System (SYSID) und/oder Mandant (SYMDT) und einem Datum (GDATE), zu dem das System/der Mandant bereits obsolet war. Führen Sie für die gefundenen Meldungen über den Report <i>ELStAM-Daten verwalten</i> (RPCE2ZD0) eine erneute Zuordnung über den entsprechenden Druckknopf aus, indem Sie die Meldung zuvor über den entsprechenden Druckknopf auf den Status nicht zugeordnet gesetzt haben.

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 4, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3630857 - ELStAM: Korrektur - Wechsel des Datenlieferanten - Nicht korrekte Bestimmung des Datenlieferanten bei Meldungserstellung	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das Verfahren der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale. Version vom 24.07.2025 Nach dem Einspielen des SAP-Hinweises 3586020 - <i>ELStAM: Wechsel des Datenlieferanten - Nicht korrekte Bestimmung des Datenlieferanten bei Meldungserstellung</i> (Mai-Patch 600 P1/ 604 L7/ 608 E5) kommt es beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen</i> (RPCE2SVDO_OUT) zu folgender Fehlermeldung: <i>P0 603: "Zuweisung an das Merkmal <MERKMAL> ist nicht erfolgt"</i>. Bei der Analyse, ob ein Wechsel des Datenlieferanten vorliegt, wird für die Zusammenfassung über das <MERKMAL> der Personalbereich/-teilbereich, welcher zum Stichtag der Meldung gültig ist, und der Buchungskreis, welcher zum aktuellen Datum des Reportlaufs gültig ist, verwendet. Dies ist	

	nicht korrekt, da die beiden Informationen zu unterschiedlichen Zeitpunkten gültig sind.
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird zur Analyse, ob ein Wechsel des Datenlieferanten vorliegt, der Personalbereich/-teilbereich und Buchungskreis zum aktuellen Datum des Reportlaufs verwendet. Damit wird der korrekte Datenlieferant ermittelt und es kommt zu keiner Fehlermeldung mehr.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 5, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3629896 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3589114	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das Verfahren der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale. Version vom 25.07.2025 25.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102. ----- Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3589114 - <i>ELStAM-PKV: Neues Customizing zum automatischen Öffnen des Steuerjahres bei rückwirkenden Änderungen</i> erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung	Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3589114 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden. Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3589114 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3589114 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die	

	Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3589114).
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Während des Einspielens des Hinweises 3589114 werden Sie aufgefordert diesen Hinweis 3629896 einzuspielen. Weitere Informationen finden Sie im Folgehinweis 3589114. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 10, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3589114 - ELStAM-PKV: Korrekturen zum Prozess und Anpassungen des Customizings der Teilapplikation E2PV	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das Verfahren der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale. Version vom 31.07.2025 31.07.2025: Die manuelle Korrekturanleitung war in der alten Version dieses SAP-Hinweises initial. Dies wird mit der neuen Version korrigiert. ----- 25.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102. ----- 22.07.2025: Mit der vorherigen Version dieses SAP-Hinweises wurde das Tag <ListeBasisELStAM> im Report RPCE2SD0_IN nicht erkannt, sodass kein Gültigkeitsbeginn der Basis-ELStAM-Daten ermittelt wurde. Das Tag wird nur bei aktiver Teilapplikation E2PV oder bei der Vorgabe von PKV-Daten im Simulationsreport RPUE2AD0 erzeugt und betrifft somit aktuell nur Testdaten. Im Produktivlauf des ELStAM-Verfahrens tritt das Problem frühestens am 11.11.2025 auf. Spielen Sie bis dahin diesen SAP-Hinweis bitte in ihr Produktivsystem ein.	

Mit dem SAP-Hinweis werden folgende Anpassungen für die Aufnahme der Daten zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung in das ELStAM-Verfahren ausgeliefert:

Erweiterung des Customizing zum automatischen Öffnen des Steuerjahres:

Als Vorabauslieferung zum Einzug der Daten zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung ins ELStAM-Verfahren wird das Customizing erweitert. Dieses betrifft die Sicht Daten des *Personalbereichs Berichtswesen* (V_T596M) für die Teilapplikation *ELStAM: Meldungen für Privatversicherte* (E2PV). Hier wird unter *Weitere Steuerungsmöglichkeiten* die neue Drop-Down-Liste Steuerjahr öffnen ausgeliefert.

Über das ELStAM-PKV-Verfahren können für das Vorjahr gültige Änderungen der Beiträge der privaten Kranken- und Pflegeversicherung in das System gelangen. Ist das Steuerjahr für das Vorjahr bereits geschlossen, so kann dieses über das Customizing automatisch nochmal für einzelne Personalnummern geöffnet werden. Die Änderungen in den Stammdaten wirken sich dann auch steuerlich in der Abrechnung im Vorjahr aus.

Die Ausprägung der Drop-Down-Liste gibt an, bis zu welcher Abrechnungsperiode ein Vorjahr für die Steuer automatisch geöffnet werden soll.

Ist das Feld initial oder mit 12 (Dezember) belegt, öffnet das System das Steuerjahr bei rückwirkenden Änderungen des IT0079 ins Vorjahr durch eine ELStAM-PKV-Meldung nicht automatisch.

Ist das Feld mit 01 (Januar) oder 02 (Februar) gefüllt, öffnet das System das Steuerjahr für den Personalfall unter folgenden Voraussetzungen:

Das Steuerjahr ist bereits durch das Merkmal DSTLB (Ausgabemonat Lohnsteuerbescheinigung) geschlossen.

Die gepflegte Abrechnungsperiode (01 oder 02) ist noch offen bzw. nicht bereits abgeschlossen.

Korrektur der Prüfung des Customizings ab dem 01.08.2025:

Mit dem SAP-Hinweis 3538432 - *ELStAM-PKV: Warnmeldung im Zuordner-Report zur Vorbereitung auf die PKV-Daten bezüglich der Pflege der Dummy-Institute* (aus Dezemberpatch 2024) wurde eine Prüfung ausgeliefert. Diese kontrolliert, ob bereits für alle Personal-/Personalteilbereiche mit einem Eintrag in der V_T596M für Teilapplikation *Lohnsteuerdaten - ELStAM-Verfahren* (LSTC), es ebenfalls einen Eintrag für die Teilapplikation E2PV gibt und die Institute dort gepflegt sind. Die Prüfung wird in der Programmlogik des Reports *ELStAM: XML-Daten in*

	<i>ELStAM-Tabelle übernehmen</i> (RPCE2SD0_IN) ab dem 01.08.2025 durchgeführt. Ab diesem Datum kann es ohne diesen SAP-Hinweis zu folgender Warnung im Ausgabeprotokoll des RPCE2SD0_IN bzw. RPCE2SD0_IN_VR kommen: HRPAYDEE2 359: "Institute für PKV-Daten in V_T596M Teilappl. E2PV (<PERSONALBEREICH>/<PERSONALTEILBEREICH>) nicht gepflegt". Als Stichtag der Prüfung zum Lesen des Customizings der E2PV diene der 11.11.2025 (Umstellung auf die neue Schnittstelle), allerdings muss das Customizing erst zum 01.01.2026 gepflegt sein. Dies wird mit diesem SAP-Hinweis korrigiert. Anpassung des Gültigkeitsbeginns der Teilapplikation E2PV Mit diesem SAP-Hinweis wird der Gültigkeitsbeginn der Teilapplikation E2PV vom 11.11.2025 auf den 01.01.2026 korrigiert. Das Datum spielt im Report ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) eine Rolle, da nur ELStAM PKV Daten mit einem Gültigkeitsbeginn ab Gültigkeit der Teilapplikation verarbeitet werden. Sollten ELStAM PKV Daten mit Gültigkeit vor diesem Datum haben, so kommt es im Report zu einer Fehlernachricht. Zudem wurde die Teilapplikation als gesetzlich markiert, sodass die Gültigkeit der Teilapplikation nicht vorgezogen werden kann. Korrekturen im Report ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) Bei der Protokollausgabe der PKV-Daten und der Übernahme der PKV-Daten in den Infotyp SV-Zusatzvers. D (0079) werden Korrekturen (z. B. für die Verarbeitung von unterjährig sich ändernden Beitragsdaten, Daten für mehrere Jahre) vorgenommen. Anmerkung: Die Funktionalität für die Verarbeitung der PKV-Daten über das ELStAM-Verfahren wurde mit SAP-Hinweis 3307566 - ELStAM: Einzug der Daten zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung ins Verfahren mit den Änderungen zum Jahreswechsel 2024/2025 vorab bereitgestellt. Erstmalig werden die PKV-Daten den Arbeitgebern Anfang Dezember (Monatsliste November) bereitgestellt. Über das Verfahren, die SAP-Funktionalität und die Durchführung der Prozesse wird über SAP-Hinweis 3612773 - ELStAM-PKV: Information zur Aufnahme der Daten zur privaten Kranken- u. Pflegeversicherung zum 1. Dezember 2025 informiert.
Lösung	-

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Einspielen des aktuellen Hinweis, Aufforderung zum Einspielen des Hinweises 3629896, ausführen des Reports NOTE_ 3589114 über die Transaktion SA38. Den Anweisungen im Selektionsbild folgen. Die Objekte werden durch den Schritt UPDATE & ACTIVATE (Step 2) auf einen Transport genommen. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3612264 - euBP: Betriebsnummer füllen bei Eingangsmeldungen	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das Verfahren elektronisch unterstützten Betriebsprüfung. Version vom 24.06.2025 Fehlerrückmeldungen in der euBP können in den meisten Fällen nicht eindeutig zugeordnet werden, da die GUID der zugeordneten Ausgangsmeldung nur zurückgemeldet wird, wenn der DSST fehlerhaft ist. Sind andere Datensätze fehlerhaft, kann aber zumindest die Betriebsnummer des Verursachers (BBNRVU) aus dem Feld Mandant des jeweiligen Datensatzes ermittelt werden. Eine eindeutige Zuordnung ist auf diese Weise dennoch nicht möglich, da zu einer BBNRVU mehrere Meldungen im System vorliegen können. Allerdings soll dies die manuelle Zuordnung der Fehlerrückmeldungen erleichtern	
Lösung	Bei neuen Fehlerrückmeldungen wird das Feld BBNRVU in der Verwaltungstabelle gefüllt und in der Übersichtsliste der Sachbearbeiterlisten ausgegeben.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3613562 - euBP: Fehler beim Abholen von Fehlerrückmeldungen	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das Verfahren elektronisch unterstützten Betriebsprüfung. Version vom 24.06.2025 Beim Abholen von Fehlerrückmeldungen der euBP mit Hilfe des Reports SV: <i>Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV</i> (RPCSVPD0_IN) wird die Fehlernachricht <i>Fehler bei der Übergabe der Daten an die SV</i> (HRPAYDEB2A608) ausgegeben. Dieser Fehler tritt nur auf, wenn in der Fehlerrückmeldung mehrere DSAN enthalten sind.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 1, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3632888 - euBP: Anpassungen DSLA	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das Verfahren elektronisch unterstützten Betriebsprüfung. Folgende Fehler treten bei der Erstellung des Datensatz Lohn Arbeitnehmer (DSLA) auf:	

	Die Arbeitgeberbeiträge zur Rentenversicherung für Aufstockungen bei Personalfällen mit Behinderung oder Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt. Dies betrifft sowohl die Beiträge für laufende Aufstockungen als auch für einmalig gezahlte Aufstockungen Im Datenbaustein Wertguthaben DBWG enthalten die Summen des Wertguthabens fälschlicherweise den Arbeitgeberanteil
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Version 4, HRSP 37 24 01 Deutschland > Netto > Steuern P4 M0 E8
Hinweis	3609412 - LStB: Unnötige Korrekturmeldung bei Änderungen in Zeile 31
Inhalt	Version vom 17.07.2025 Der Report zum Erstellen von Lohnsteuerbescheinigungen <i>Lohnsteuerdaten erstellen</i> (RPCTXVD1) erstellt unter folgenden Voraussetzungen eine inhaltlich identische Korrekturmeldung: Sie erstellen und bescheinigen eine LStB für 2024 oder 2025. Die betroffene Personalnummer erhält eine Zahlung, die in Zeile 32 (Sterbegeld; Kapitalauszahlungen/Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen - in 3. und 8. enthalten) ausgewiesen wird. Die Personalnummer erhält keine weiteren Versorgungsbezüge (weder laufend noch sonstig), die Beträge in Zeile 8 und Zeile 32 sind gleich. In Zeile 31 (Zu 8. Bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden) der LStB ist '00-00' ausgewiesen. Nach erfolgreich bescheinigter LStB spielen Sie den SAP-Hinweis 3522641 -LStB: Kein Ausweis einer Versorgungsgrundlage bei

	<i>Steuerbefreiung DBA</i> (Januarpatch 2025) ein. Die mit dem SAP-Hinweis ausgelieferte Teilapplikation LBVF <i>LStB: Ausweis Versorgungsgrundlage bei DBA</i> ist in Ihrem System nicht über einen Eintrag in der Sicht V_T596D vorgezogen, sondern ab dem 01.01.2026 gültig. Sie rechnen die Personalnummer aus einem Folgemonat in den Bescheinigungszeitraum zurück, wobei sich keine bescheinigungsrelevanten Beträge ändern. Bei der erstellten Korrekturmeldung wird die Zeile 31 im Vergleich zur Originalmeldung ohne Wert (initial statt 00-00) ausgewiesen. Bei der Übertragung der Daten wird aber sowohl in der Original- als auch in der Korrekturmeldung korrekturweise kein Beginn-/Endemonat übertragen. Die Korrektur ersetzt 1:1 das bereits übertragene Original.
Lösung	Die Anpassungen aus diesem SAP-Hinweis verhindert das Erstellen der nicht benötigten Korrekturmeldung. Zusätzlich weist die LStB in Zeile 31 künftig nicht mehr '00-00' und die Zeile bleibt ohne Wert (initial).
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3595497 - SV-Meldeverfahren: Personalnummern mit Statusänderungen in Sachbearbeiterliste nicht verfügbar	
Inhalt	Version vom 25.07.2025 25.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102. Bei der Ausführung des Benutzerkommandos zum Sichern von Statusänderungen in der Sachbearbeiterliste in SV-Meldeverfahren ist eine Liste der bearbeiteten Personalnummern nicht verfügbar. Dadurch können spezifische SV-Meldeverfahren keine abhängigen Änderungen vornehmen, die nur die bearbeiteten Personalnummern betreffen.	

Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Version 3, HRSP 37 24 01 Deutschland > Netto > Sozialversicherung P4 M0 E8
Hinweis	3628237 - SV-Stammdatendatei: Korrektur der Transportanbindung beim Einspielen der Dienststellen der BA
Inhalt	Version vom 23.07.2025 23.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102. Änderungen vom 07.07.25: Textuelle Ergänzung im Abschnitt "Lösung". Sie haben den SAP-Hinweis 3576185 - <i>SV-Stammdatendatei: Ergänzung Dienststellenverzeichnis BA</i> (Juli-Patch 600 P3/ 604 L9/ 608 E7) bereits in Ihr System eingespielt. Sie importieren im Anschluss die SV-Stammdatendatei mit dem Report <i>SV-Stammdatendatei einlesen</i> (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) mit Datenbankupdate in Ihr System. Das System gibt folgende Nachricht aus: TK 420 "Auftrag/Aufgabe &1 (&2) hat andere Mandantenzuordnung".
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit:

	Nach dem Einspielen des HRSP oder der Korrekturanleitung müssen folgende Aktivitäten durchgeführt werden: Spielen Sie die aktuellste Stammdatendatei erneut in Ihr System ein, um sicherzugehen, dass alle aktuellen Werte aus der Datei vom IMPORT-Protogramm (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) korrekt übernommen und auf einen Transportauftrag geschrieben werden.
--	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Version 3, HRSP 37 24 01 Deutschland > Netto > Sozialversicherung P4 M0 E8
Hinweis	3628759 - SV-Stammdatendatei: Korrektur wegen falscher Berechtigungsprüfung des Transaktionscodes
Inhalt	Version vom 23.07.2025 23.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102. Sie verwenden den Report <i>SV-Stammdatendatei einlesen</i> (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT), um die SV-Stammdatendatei in Ihr System zu importieren. Sie pflegen und speichern Selektionsvarianten für diesen Report. Bei der Pflege einer Selektionsvariante gibt das System die Fehlermeldung über fehlende Berechtigungen für den Transaktionscode HRPAYDE_SVSD_IMPORT aus.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Nein Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-UV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > AI Meldeverfahren	Version 2, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3574669 - UV-Meldeverfahren: Fehlerhaft erstellte Lohnnachweise im Zusammenhang mit Rückmeldungen zum Ende der Zuständigkeit	
Inhalt	Der Hinweis betrifft das Unfallversicherungsverfahren. Version vom 04.07.2025 Sie erstellen elektronische Lohnnachweise mit dem Report RPCUVBDO_OUT und erhalten für eine meldende Stelle die <i>Fehlernachricht Für meldende Stelle &1 &2 liegt Meldung zum Ende der Zuständigkeit vor</i> (HRPAYDESVUV109). Sie stellen fest, dass weitere Lohnnachweise unberechtigter Weise im Status fehlerhaft erstellt werden. Mit dem SAP-Hinweis 3479382 - <i>UV-Meldeverfahren: Kleinere Korrekturen 2024 – 1</i> (aus 2024) wurde eine Anforderung aus dem Pflichtenheft für zertifizierte Abrechnungsprogramme umgesetzt: Sofern vom UV-Stammdatendienst das Ende der Zuständigkeit eines UV-Trägers proaktiv gemeldet wurde, muss für die betroffene meldende Stelle ein Lohnnachweis mit dem Meldegrund UV03 (oder in seltenen Fällen UV05) erzeugt werden. Der zutreffende Meldegrund muss vom Anwender in der Sicht Daten zu Personalbereich Berichtswesen (V_T596M) für die Teilapplikation BG01 ausgewählt werden. Systemseitig muss verhindert werden, dass ohne Aktion des Anwenders zum Ende des Jahres für diese meldende Stelle ein regulärer Umlagelohnnachweis (Meldegrund UV01) erzeugt wird. Das erfolgt durch Ausgabe der <i>Fehlernachricht Für meldende Stelle &1 &2 liegt Meldung zum Ende der Zuständigkeit vor</i> (HRPAYDESVUV109) bei der Erstellung der elektronischen Lohnnachweise mit dem Report RPCUVBDO_OUT.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3624860 - ZMV: Anpassung der IT0013-Stammdaten durch die Rückmeldung der Krankenkasse in Bezug auf die PV-Sonderregel 05 (Beihilfe unbekannt)	
Inhalt	Sie melden im Zahlstellenverfahren für einen laufenden Versorgungsbezug in der Vorabbescheinigung oder der Beginnmeldung im Feld Kennzeichen Beihilfe den Wert unbekannt ('U'). In diesem Fall prüft die Krankenkasse, ob ein Beihilfeanspruch besteht. In der Rückmeldung der Krankenkasse lässt sich der Beihilfeanspruch aus der Angabe zur Beitragsabführungspflicht erschließen. In Folgemeldungen der Zahlstelle muss sichergestellt werden, dass im Feld Kennzeichen Beihilfe nicht erneut der Wert unbekannt übermittelt wird. Bislang ist dies maschinell nicht sichergestellt. Der Wert unbekannt im Feld Beihilfeanspruch wird über die PV-Sonderregel 05 (Beihilfe unbekannt) im Infotyp Sozialversicherung D (IT0013) gepflegt.	
Lösung	Bei der Verarbeitung der Rückmeldung der Krankenkasse wird künftig die PV-Sonderregel 05 entfernt. Es wird sichergestellt, dass diese Änderung nicht zu Storno/Neu der ursprünglichen Vorabbescheinigung bzw. Beginnmeldung führt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3631113 - ZMV: Abbruch im Report RPCZIVD0 mit der Ausnahme UNCAUGHT_EXCEPTION (CX_HRPA_INVALID_DB_ACCESS)	
Inhalt	Das betrifft das Zahlstellenverfahren. Version vom 24.07.2025 Änderung am 24.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.	

	Sie führen den Report <i>Meldungen der Krankenkasse verarbeiten</i> (RPCZIVD0) aus und erhalten einen Abbruch mit dem Laufzeitfehler UNCAUGHT_EXCEPTION (CX_HRPA_INVALID_DB_ACCESS). Ursache ist ein Nebeneffekt einer Änderung im internationalen Infotypframework durch den SAP-Hinweis 3564878 - <i>HR_CONTROL_INFITY_OPERATION: Mitarbeiterstammdaten werden trotz COMMIT WORK nicht verbucht.</i> Der Fehler tritt nur auf, wenn im System einer der folgenden Schalter in der Tabelle T77S0 aktiviert ist: CCURE MAINS (Concurrent Employment Hauptschalter) CCURE GLOPY (Personalabrechnung globaler Mitarbeiter) CCURE GLEMP (Management globaler Mitarbeiter)
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Prüfen Sie, ob Sie die Schalter CCURE für MAINS, GLOPY oder GLEMP gesetzt haben. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-LOC-TPR Personalabrechnung > Reuse-Services für Lokalisierung der Personalabrechnung > Message-Handler u. andere Werkzeuge, PAbrechnung u. Auswertng	Version 3, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3632498 - XML Validierung in Nicht-Unicode Systemen	
Inhalt	Version vom 29.07.2025 Betroffen sind nur Kunden mit einem Nicht-Unicode System. Sie erhalten die Fehlermeldung "Für Attribute [~ -#]+ für Tag ist nur der Wert zulässig" bei der Dateierstellung XML-basierter Meldeverfahren (z.B. A1, DaBPV ...). Unicode-Zeichen, welche in einem Nicht-Unicode System nicht gelesen werden können und werden durch eine '#' ersetzt.	

Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Betrifft Kunden mit Nicht- Unicode-System.

4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen rund um Sicherstellung der reibungslosen technischen Behördenkommunikation. Dazu gehören zum einen allgemeine Informationen zu Änderungen hinsichtlich der Kundenindividuellen SV- und Steuer-Zertifikate. Die Verantwortung hierzu liegt im Fachbereich Personalabrechnung.

Zum anderen werden Informationen zu öffentlichen Zertifikaten, Software-Updates bzgl. Business Connector (BC), Cloud Integration (CI), Process Integration/ Process Orchestration (PI/PO) sowie für Elster/ERiC bereitgestellt. Diese Plattformen werden für den Datenaustausch zwischen dem SAP-System (B2A-Manager) und externen Systemen benötigt (u.a. Krankenkassen Annahmestellen, Finanzamt). Änderungen in diesem Bereich sind vom Fachbereich Personalabrechnung zu prüfen und ggf. an den IT-Verantwortlichen weiterzuleiten.

4.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal Keine

4.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 6, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3618410 - B2A-SV: Technisch bedingter Hinweis zur Umstellung auf eXtra 1.5	
Inhalt	Version vom 25.07.2025 25.07.2025: Sofern Sie Probleme beim Anlegen des BC-Set NOTE_3618410_SAP durch den UDO-Report NOTE_3618410 und auch nicht über die automatische Korrekturanleitung haben. In diesem Fall lesen Sie den Hinweis oder wenden Sie sich bitte an Ihren Berater. ----- Mit diesem SAP-Hinweis werden technische Anpassungen für die Umstellung der SV-Kommunikation auf SOAP mit eXtra 1.5 ausgeliefert. Die Umstellung ist notwendig, da die bisher genutzte REST-Schnittstelle mit eXtra 1.4 von Seiten der ITSG (GKV und DSRV) zum 31.03.2026 abgekündigt wurde. Die Umstellung ist im SAP-System <u>zwingend zum Jahreswechsel 2025/2026</u> durchzuführen und betrifft sowohl die Sendung von Daten als auch die	

	Datenabholung. Eine optionale Umstellung vor dem Jahreswechsel soll ebenfalls ermöglicht werden. <u>Sie ist aber nicht dringend erforderlich!</u> Die Freigabe der Funktionalität und weitere Informationen werden im Lauf des Jahres über einen gesonderten SAP-Hinweis bereitgestellt.
Lösung	Durch die Einspielung der Korrekturen bzw. des aufgeführten HRSPs erfolgt keine Änderung der bisherigen Funktionalität beim Datenaustausch.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Wenn Sie Probleme mit dem Einspielen des Hinweises haben, wenden Sie sich an Ihren Berater.

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 4, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3633448 - DaBPV Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3618410	
Inhalt	Dieser Hinweis betrifft das DaBPV - <i>Datenaustausch Beitragsdifferenzierung in der Pflegeversicherung</i> (PUEG) Verfahren, im Besonderen für das verteilte Reporting. Version vom 25.07.2025 25.07.2025: Die Korrekturanleitung für HR-Release 6.04 wurde angepasst, da mit dem UDO-Report NOTE_3618410 nicht das BC-Set NOTE_3618410_SAP angelegt wurde. Mit der neuen Version wird dies korrigiert. ----- Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3618410 - <i>B2A-SV: Technisch bedingter Hinweis zur Umstellung auf eXTra 1.5</i> (siehe oben) erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung	Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3618410 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.	

	Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3618410 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3618410 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3618410).
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Während des Einspielens des Hinweises 3633473 werden Sie aufgefordert diesen Hinweis 3633448 einzuspielen. Weitere Informationen finden Sie im Folgehinweis 3633473. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland	Version 2, HRSP 37 24 P4
	> Behördenkommunikation	M0 E8
Hinweis	3611181 - LStB: Korrektur der Abholung mit Otter	
Inhalt	Version vom 30.06.2025 Beim Versuch das Protokoll zur Lohnsteuerbescheinigung (LStB) abzuholen wird auch nach mehreren Tagen kein Ergebnis zurückgeliefert. Die Abfrage ist von Seiten der Behörde auf 1.000 Objekte beschränkt. Im Fall der LStB können max. Protokolle für 1.000 LStB B2A-Prozesse mit einer Abfrage abgefragt werden. Stehen mehr als 1.000 Objekte auf dem Server der Finanzbehörde zur Abfrage bereit, kann es vorkommen, dass das Transferticket nicht in den ersten 1.000 Objekten enthalten ist. Dies hat zur Folge, dass ein bereits bereitgestelltes Protokoll nicht abgefragt wird.	
Lösung	Mit der Korrektur wird die Abfrage solange wiederholt bis alle bereitgestellten Objekte auf das Transferticket untersucht werden können.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

TESTUM

5. Personaladministration

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche das SAP-Modul Personaladministration betreffen. **Hinweise mit hoher Priorität**

Diesmal Keine

5.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 2, HRSP noch offen
Hinweis	3610038 - RPUDELPN Sätze des Infotyps 0121 werden nicht korrekt gelöscht	
Inhalt	Version vom 25.07.2025 Sie möchten mit dem Report RPUDELPN (Vollständiges Löschen von Personalnummern) die Daten eines Mitarbeiters löschen. Nach dem Löschvorgang stellen Sie fest, dass nicht alle Sätze des Infotyps 0121 ('RefPerNr Priorität') gelöscht wurden. Wenn mehrere Datumsintervalle für einen Satz von IT0121-Sätzen vorhanden sind, führt das Löschen einer Personalnummer dazu, dass einige Datensätze aktualisiert werden, aber nicht alle ordnungsgemäß gelöscht werden.	
Lösung	Wenn Sie Referenzpersonalnummern nutzen, dann spielen Sie bitte die neue Version dieses Hinweises ein, auch wenn der Hinweis bereits in der Ursprungsversion implementiert wurde. Es gibt eine aktualisierte Korrekturanleitung.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 2, HRSP noch offen
Hinweis	3623484 - Mutterschutz: Neuberechnen führt zum Löschen von Abwesenheiten	
Inhalt	Version vom 08.08.2025 Sie führen eine Neuberechnung eines existierenden Mutterschutz Datensatzes mit der Transaktion PA30 durch Änderung des Infotyp 0080 durch. Fälschlicherweise wird eine bereits existierende Abwesenheit gelöscht. Der Fehler tritt auf wenn ein bereits existierender Datensatz geändert wird: • es erfolgt die Eingabe des tatsächlichen Entbindungsdatums • es erfolgt die Eingabe einer Geburtsart • es wird die entsprechende Drucktaste "Abwesenheit neu berechnen" betätigt	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

6. Zeitwirtschaft

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

6.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

6.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PT-EV-FO Zeitwirtschaft > Zeitauswertung > Zeitrachweisformular	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3637745 - Kurzdump in RPTPRI10 bei Zeitauswertung	
Inhalt	Der Zeitrachweis RPTEDT00 generiert einen Kurzdump in RPTPRI10, wenn viele Einträge in der Abwesenheitskontingenttable vorhanden sind.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3639685 - V3S: Zuordnung eines Zeitereignisses zum Vortag	
Inhalt	Sie setzen die Funktionalität der Vorgezogenen Dritten Schicht (V3S) ein? Für die Zuordnung eines Zeitereignisses zum aktuellen Tag bzw. Vortag (Zustand 'A07') ist im View V_T705B (Verarbeitungszustände BDE) als Reaktion für den Returncode ein Wert 'n' hinterlegt, um ein Zeitereignis innerhalb der damit bestimmten Frist dem Vortag zuzuordnen. Dieser Wert wird fälschlicherweise nicht berücksichtigt. Programmfehler der auftritt wenn:	

	• die Funktionalität 'Vorgezogene Dritte Schicht' (TIMGT V3S) aktiviert ist • das Datum des Zeitereignisses am Folgetag des gerade ausgewerteten Tages liegt • es sich um eine Schicht handelt die weder mitternachtsübergreifend noch als mit 'Beginn am Vortag' gekennzeichnet ist
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine

7. Bauwirtschaft

Dieses Kapitel ist nur für Kunden relevant, welche Branchenspezifika für die Bauwirtschaft nutzen.

7.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

7.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

8. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Portal-Anwendungen betreffen, zum Beispiel für die Beantragung und Genehmigung von Urlaub.

8.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

8.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-ESS-XX-WDA Personalmanagement > Personal Information ESS-Szenarios > Gemeinsame Bestandteile > ESS basierend auf Webdynpro ABAP	Version 7, HRSP noch offen
Hinweis	1888010 - ESS WD ABAP GRT: Zeitnachweis, Entgeltnachweis-PDF oder Steuerformular wird in Safari/Google Chrome/Firefox nicht geöffnet	
Inhalt	Version vom 10.07.2025 1.) Wenn Sie im Web-Dynpro-ABAP-basierten Employee Self-Service (ESS) den Zeitnachweis aufrufen, wird die entsprechende PDF im Browser Safari oder Google Chrome nicht korrekt geöffnet. 2.) Wenn Sie im Web-Dynpro-ABAP-basierten ESS in einem beliebigen Browser auf den Steuernachweis, den Entgeltnachweis oder den Zeitnachweis zugreifen und zoomen, verschwindet das Formular. Die Formulareigenschaften waren nicht korrekt gesetzt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: Der Hinweis aus Jahr 2017 wurde aktualisiert, dabei wurde Fehler 2 und auch neue Korrekturanleitungen hinzugefügt.	

Sachgebiet	CA-TS-IA-XS Anwendungsübergreifende Komponenten > Arbeitszeitblatt > Internet Anwendungen > Self Services Web Dynpro	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 N4 M9 M1 J8 I3 H2 E9
-------------------	--	---

Hinweis	3564228 - CATS-Web-Dynpro-ABAP-Anwendung: App "Arbeitszeiten erfassen" sichert zusätzliche Zeichen <(>&<)>, wenn Langtext & enthält
Inhalt	Version vom 30.07.2025 Wenn Sie in der CATS-Web-Dynpro-ABAP-Anwendung einen Langtext, der das Zeichen "&" enthält, für einen Zeiteintrag sichern, werden beim Anzeigen des gesicherten Langtexts falsche Zeichen angezeigt. Beim Sichern von Sonderzeichen wie "&" im Langtext eines Zeiteintrags wurde dieser in das ITF-Format konvertiert und gesichert. Beim Anzeigen erfolgt allerdings keine Rückkonvertierung in den Stream-Text, was zur Folge hat, dass falsche zusätzliche Zeichen auf dem Bild angezeigt werden.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement Personaladministration > Deutschland	> Version 3, HRSP 37 24 H1 E8
Hinweis	3623452 - HR-Renewal: Abweichungen bei den Prüfungen zu den Feldern Vorname und Nachname des Infotyps 0002 im Vergleich zur Stammdatenpflege über die Transaktion PA30	
Inhalt	Version vom 01.07.2025 Im HR-Renewal ist der Nachname im Infotyp Daten zur Person (0002) ein Mussfeld. Dies ist in der PA30 (Personalstammdaten pflegen) nicht der Fall. Außerdem unterscheiden sie die Prüfungen für den Vornamen. Die Prüfungen werden nun vereinheitlicht (Anpassungen ausschließlich im HR-Renewal).	
Lösung	Die Prüfungen werden nun vereinheitlicht (Anpassungen ausschließlich im HR-Renewal).	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Pflege V_T588MFPROPS	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PA-PAO Personalmanagement > HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 2, HRSP noch offen
Hinweis	3630386 - Selektionsdatum in Stammdatenanwendung bei Navigation aus Mitarbeitersuche-App nicht berücksichtigt	
Inhalt	Version vom 14.07.2025 Wenn Sie von der Mitarbeitersuche-App zur PAOM-Stammdatenanwendung navigieren, werden die Infotypen der Zeitwirtschaft korrekt gemäß dem Datum angezeigt. Wenn Sie allerdings in der Stammdatenanwendung die Personalnummer (pernr) ändern, werden die Datensätze nicht gemäß dem Datum angezeigt. Datumsangaben werden nicht korrekt an die Zeitwirtschaft-Infotypmethoden übergeben.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-ODT-MTE Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement > OData-Backend für SAP-Fiori-Apps > Meine Spesenabrechnungen	Version 3, HRSP 37 24 01 E8
Hinweis	3633927 - Meine Spesenabrechnungen V2: Suchhilfe für alle Mitarbeiter	
Inhalt	Version vom 24.07.2025 Die Suchhilfe für alle Mitarbeiter gibt auch Mitarbeiter ohne Infotyp 17 zurück.	

Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	FI-TV-ODT-MTE Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement > OData-Backend für SAP-Fiori-Apps > Meine Spesenabrechnungen	Version 1, HRSP 37 24 01 E8
Hinweis	3634603 - Meine Spesenabrechnungen V2: Verarbeitung von Höchstbetrag und -anzahl	
Inhalt	Für einen Beleg wird der Geschäftszweck obligatorisch, wenn der definierte Höchstbetrag erhöht wird. Änderungen des Anzahlfeldes werden nicht berücksichtigt. Wenn die Anzahl erhöht wird und der Betrag den Höchstbetrag nicht mehr erhöht, ist der Geschäftszweck weiterhin obligatorisch.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Wenn Sie den SAP-Hinweis vorab einspielen, löschen Sie den Metadaten-Cache des Service TRV_MTE_SRV, damit die Korrektur wirksam wird.	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3642181 - Fehler bei An-/Abwesenheitsanträgen (SAP Portal ESS/MSS)	
Inhalt	Beim Beantragen des Urlaubs tritt der Fehler An-/Abwesenheitsart &1 erfordert mindestens &2 An-/Abwesenheitstag(e) auf. Hierbei handelt es sich um einen Designfehler.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

9. Reisemanagement

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Komponente Reisemanagement betreffen.

9.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

9.2. Hinweise alle weiteren

10. Öffentlicher Dienst

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Komponente Öffentlicher Dienst betreffen.

10.2. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

10.3. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Personalabrechnung > Version 5, HRSP 37 24 P4 Deutschland > Public Sector > M0 E8 Versorgungsadministration
Hinweis	3553549 - MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (23): Besitzstand bei Hinterbliebenen mit Versorgungsbeginn nach Mai 2023
Inhalt	Version vom 25.07.2025 Sie nutzen für das Dienstrecht des Landes Bayern die mietenstufenabhängigen Familienzuschläge, wie mit Hinweis 3273460 ausgeliefert, und haben die Teilapplikation MAFB aktiviert? Bei Beginn einer Witwen- oder Waisenversorgung nach Mai 2023 wird fälschlicherweise ein Besitzstand für den Ehegattenbestandteil gewährt. Es besteht kein Anspruch auf den Besitzstand für den Ehegattenbestandteil, auch wenn dieser im April 2023 für den Urheber bestand. Im Fall der Aufnahme einer Waisen zum 01. Juni 2023 besteht im Unterschied zu einer Unterbrechung einer seit April 2024 bestehenden Waisenversorgung kein Anspruch auf den Besitzstand für den Ehegattenbestandteil, auch wenn dieser im April 2023 für den Urheber bestand. Mit SAP-Hinweis 3501066 wurde der Fall für eine Waise, die bereits im April 2023 im System vorhanden war, allerdings mit einer Unterbrechung der Waisenversorgung zu diesem Zeitpunkt, korrigiert.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 2, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3627834 - MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (24): Besitzstand fällt bei zwei IT595 Subtypen (15 und 1) weg	
Inhalt	Version vom 04.07.2025 Bei der Berechnung des OFZ-Besitzstands gibt es ein Problem, wenn es im Infotyp Familienzuschläge (0595) nach dem 1.3.2024 einen Split und damit 2 verschiedenen Subtypen, hier 15 - Ehegattenbestandteil (Partner) und 1 – Ehegattenbestandteil, gibt. Der Besitzstand wird auf Null gesetzt, obwohl er zusteht. Das Problem tritt auf, wenn es einen zukünftigen Split im m Infotyp Familienzuschläge (0595) nach dem 1.3.2024 mit einem Wechsel von Subtypen 15 auf 1 gibt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 5, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3619692 - Fehlerhafte Datensätze Infotyp 0001 und 0231 nach Ausführung des Reports RPUPAV00 für Deutschland	
Inhalt	Version vom 24.07.2025 23.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.	

	Nach Ausführung des Reports „RPUPAV00 - Nachgenerieren von Zusatzinfotypen bei Views“ für die Ländergruppierung 01 (Deutschland) existieren fehlerhafte Datensätze für den Infotypen 0001 (Organisatorische Zuordnung) und dem neu angelegten Infotypen 0231 (Zusatz zu P0001 PSG). Bei den fehlerhaften Sätzen ist das Beginndatum größer als das Endedatum. Der Fehler kann auftreten, sofern das Datenbanksystem die über den ABAP-SELECT-Befehl gelesenen Datensätze nicht grundsätzlich in sortierter Reihenfolge zur Verfügung stellt. Dies kann insbesondere bei der Verwendung einer SAP HANA Datenbank der Fall sein.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 1, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3622790 - Hochschulstatistik: Änderungen für das Berichtsjahr 2025	
Inhalt	In der Hochschulstatistik 2025 gibt es geringfügige Änderungen gegenüber dem Vorjahr durch neue Vorgaben des Statistische Bundesamtes	
Lösung	Im Eingabefeld EF03 "Hochschulnummer" wurden die Schlüssel mit dazugehörigen Bezeichnungen über den View V_T5D8H nach dem Schlüsselverzeichnis 2.3 der Hochschulstatistik angepasst. Im Eingabefeld EF31 "Studienbereich" wurden die Schlüssel mit dazugehörigen Bezeichnungen über den View V_T77PAYDE_HS01 nach dem Schlüsselverzeichnis 5.6 der Hochschulstatistik angepasst.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja/Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Abgleich der Views mit Mandant 000 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Zusatzversorgung	Version 3, HRSP 37 24 P4 M0 E8
Hinweis	3623746 - Abrechnung bricht ab nach Aktivierung der Teilapplikation ZVZ3	
Inhalt	Version vom 25.06.2025 Nach Aktivierung der Teilapplikation ZVZ3 kommt es zum Abbruch der Abrechnung, falls nach einem Austritt Rückforderungen für Zeiten erfolgen, die vor der Gültigkeit des aktuell im Infotyp Zusatzversorgung (0051) eingetragenen Arbeitgeberschlüssels liegen. Die Teilapplikation wurde mit Hinweis „3547088 - Rückforderungen nach Austritt mit zwischenzeitlicher Änderung des Umlage- oder Beitragssatzes“ wurde in 01.2025 mit Gültigkeit ab 1.1.2026 ausgeliefert. Sollten Sie die Gültigkeit vorgezogen haben, spielen Sie bitte den Hinweis ein.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Zusatzversorgung	Version 2, HRSP 37 24 01 P4 M0 E8
Hinweis	3629404 - ZV-Abrechnung: Abbruch nach fünf Abrechnungswiederholungsläufen in der Simulation	
Inhalt	Version vom 24.07.2025 Das Abrechnungsprogramm Deutschland (RPCALCD0) bricht einen Simulationslauf mit der Fehlermeldung „Erneuter Aufruf der Abrechnung nicht möglich. Maximale Aufrufe: 5“ ab.	

	Eine Person ist zusatzversorgungspflichtig bei einer gemischt finanzierten Zusatzversorgungseinrichtung. Die Simulation der Abrechnung wird für den Dezember eines Jahres x gestartet. Der Personalfall wurde aber schon im Folgejahr x+1 abgerechnet. Es gibt positive Abflüsse (z.B. aufgrund einer rückwirkenden Entgelterhöhung) aus dem Jahr x ins Jahr x+1. Bei der Simulation des vergangenen Dezembers werden diese Abflüsse nicht gebildet, sondern verbleiben im Jahr x (da aus Sicht der Inperiode Dezember das Steuerjahr noch offen ist). Dabei verschieben sich die Anteile der steuerfreien Umlagen (§ 3 Nr. 56 EStG) und Beiträge (§ 3 Nr. 63 EStG), weswegen eine Abrechnungswiederholung getriggert wird. Die Abrechnungswiederholung berücksichtigt jedoch die durch die Simulation geänderten Umstände nicht korrekt.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 3, HRSP 37 24 01 H1 E8
Hinweis	3629311 - Im User-Exit EXA706V (Programm RPRTEC00) zur Korrektur der Verpflegungspauschalen (Tagegeld) sind im Öffentlichen Dienst Deutschland die Reisedaten nicht verfügbar	
Inhalt	Version vom 30.07.2025 Bisher war es im User-Exit EXA706V (Programm RPRTEC00) nicht möglich, auf Daten aus der Reise (WA_HEAD, WA_PERIO) zuzugreifen, falls eine Reiseregelungsvariante des Öffentlichen Dienstes Deutschland verwendet wird. Dies verhinderte beispielsweise die Anpassung von Verpflegungspauschalen bei Dienstreisen oder Trennungsgeldperioden anhand der Personalnummer bzw. den Personalstammdaten eines Mitarbeitenden. Grund war ein fehlender Zugriff des User-Exit EXA706V auf die Daten der Dienstreise bzw. Trennungsgeldperiode	

Lösung	Die Korrektur stellt die Daten der Dienstreise und Trennungsgeldperiode (Strukturen WA_HEAD und WA_PERIO) im User-Exit EXA706V zur Verfügung. Damit kann im User-Exit auf diese Daten zugegriffen werden. Anhand der Personalnummer in der Struktur WA_HEAD kann beispielsweise der entsprechende Info-Typ gelesen werden, um die Verpflegungspauschalen für bestimmte Mitarbeitergruppen zu modifizieren.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 2, HRSP 37 24 01 H1 E8
Hinweis	3629860 - PS DE M-V: Anspruchszeitraum für Reisebeihilfe bei Heimfahrten im Trennungsgeld wird nach einer Abordnung mit 14 Tagen angegeben, wenn Abordnungen als Unterbrechung der Anspruchszeiträume berücksichtigt werden	
Inhalt	Version vom 25.07.2025 Mitarbeitende im öffentlichen Dienst Deutschland haben während einer Trennungsgeldmaßnahme mit auswärtigem Verbleib in festen Intervallen (Anspruchszeiträumen) jeweils Anspruch auf Reisebeihilfen für eine festgesetzte Anzahl Heimfahrten. Standardmäßig werden diese Anspruchszeiträume lückenlos definiert. Das bedeutet, dass eine Abwesenheit in Form einer Abordnung während der Trennungsgeldmaßnahme für die Berechnung der Anspruchszeiträume nicht berücksichtigt wird. Dieses Verhalten kann über den Badi BADI_FITV_PS_TRIP_ALLOWANCE geändert werden. In diesem Fall wird der Anspruchszeitraum, in welchem die Abordnung beginnt abgeschnitten und der nächste Anspruchszeitraum beginnt wieder mit dem Ende der Abordnung. Bislang wurde der Anspruchszeitraum, der direkt an die Abordnung anschloss stets mit einer Länge von 14 Tagen angegeben. Dies war	

	fälschlicherweise auch dann der Fall, wenn die Reiseabrechnungskonstante AZHFT mit einem Wert von 15 Tagen gepflegt war. Sie nutzen die Anzeige der Anspruchszeiträume für Reisebeihilfe bei Heimfahrten für Trennungsgeldmaßnahmen, welche von der Reiseabrechnungskonstanten RBAZR gesteuert wird. Dabei möchten Sie die Länge der Anspruchszeiträume auf einen Wert ändern, der von dem Standard von 14 Tagen abweicht. (Im konkreten Fall dieses Hinweises, soll die Änderung auf den von der Trennungsgeldverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vorgeschriebenen Wert von 15 Tagen erfolgen). Zudem verwenden Sie den Badi BADI_FITV_PS_TRIP_ALLOWANCE, um zu erreichen, dass Abwesenheiten in Form von Abordnungen während der Trennungsgeldmaßnahme als Unterbrechungen der Anspruchszeiträume berücksichtigt werden.
Lösung	Bitte spielen Sie das angegebene HR Support Package oder die beigefügte Korrekturanleitung ein. Dadurch wird auch für die Berechnung der Länge des Anspruchszeitraums direkt nach einer Abordnung der Wert der Reiseabrechnungskonstanten AZHFT verwendet.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 2, HRSP 38 25 01 M1 H2 E9 E9
Hinweis	3633200 - TEVO NRW: Anpassungen von Erstattungs- und Höchstbeträgen über das Badi BADI_FITV_REDUCE_AMOUNT (z.B. für Beamte auf Widerruf) können nicht in Abhängigkeit der Erstattungsart erfolgen	
Inhalt	Version vom 30.07.2025 Sie verwenden die Reiseregulierungsvariante für Nordrhein-Westfalen ('DR') und möchten Erstattungs- und Höchstbeträge während Trennungsgeldmaßnahmen in Abhängigkeit der Erstattungsart anpassen? Die Trennungsentschädigungsverordnung (TEVO) von Nordrhein-Westfalen legt fest, dass Erstattungs- und Höchstbeträge für Trennungsgeld-	

	maßnahmen für Beamte auf Widerruf angepasst werden. Die Höhe dieser Anpassungen kann dabei von der Art der Erstattung oder des Höchstbetrags abhängig sein. Der Badi BADI_FITV_REDUCE_AMOUNT erlaubt bei Ausprogrammierung kundenspezifische Anpassungen für verschiedene Arten von Erstattungen und Höchstbeträgen (im Folgenden 'Erstattungsarten'). Allerdings werden die Information darüber, welche Erstattungsart gerade verarbeitet wird, nicht an den Badi übergeben, sodass die Anpassungen nicht von der Erstattungsart abhängig gemacht werden können.
Lösung	Durch die Korrektur werden eine neue Domäne und ein neues Datenelement mit der Bezeichnung PTRV_REDUCE_AMOUNT_TYPE angelegt. Durch das Datenelement wird die Information über die Erstattungsart an das Badi BADI_FITV_REDUCE_AMOUNT übergeben. Abfragen auf die Werte des Datenelements können entsprechend bei der Ausprogrammierung des Badi dazu verwendet werden, Anpassungen in Abhängigkeit der Erstattungsart vorzunehmen. Folgende Erstattungsarten können unterschieden werden (das Kürzel auf der linken Seite gibt den entsprechenden Wert des Datenelements an): • VE - Verpflegung und Abzüge Verpflegung (Erstattungsbetrag) • FH - Fahrtkosten und Wegstrecken (Höchstbetrag) • UH - Unterkunft bzw. Übernachtung (Höchstbetrag) • KH - Verkettung (Höchstbetrag) • PH - Parkgebühren (Höchstbetrag)
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 1, HRSP 38 25 01 E9
Hinweis	3635046 - Bei der Genehmigung einer Reisespesenabrechnung bleibt die Fahrzeugklasse auf 'MTG' bzw. 'MTE' eingestellt, obwohl kein triftiger Grund für diese Reise genehmigt wurde	
Inhalt	Sie verwenden im Rahmen eines Landesreisekostengesetzes die Fahrzeugklassen mit und ohne triftigen Grund ('MTG' und 'OTG') und benutzen zum Genehmigen der Reisespesenabrechnungen einen der im SAP GUI verfügbaren Wege? Bei der Genehmigung von Reisen ist die Fahrzeugklasse für den triftigen Grund ('MTG' bzw. 'MTE') eingestellt, doch es liegt kein genehmigter triftiger Grund vor, d.h. das Häkchen 'mit triftigem Grund' ist nicht gesetzt. In diesem Fall kann die Reise fälschlicherweise dennoch genehmigt werden, ohne dass das System auf die Inkonsistenz hinweist oder sie korrigiert. Falls Sie außerdem die Fahrzeugklassen für elektrische Fahrzeuge verwenden ('MTE' und 'OTE'), sind deren Verwendungskennzeichen (VwdgKz) in der IMG Aktivität "Fahrzeugklassen definieren" auf "besondere Fahrtkosten, z.B. große / kleine Wegstreckenentschädigung" gesetzt. Insbesondere dürfen die Verwendungskennzeichen „große / kleine Wegstreckenentschädigung“ ausschließlich für die Fahrzeugklassen 'MTG' bzw. 'OTG' verwendet werden.	
Lösung	Durch die Korrektur wird bei der Genehmigung von Reisespesenabrechnungen im SAP GUI automatisch geprüft, ob bei eingestellter Fahrzeugklasse für den triftigen Grund auch das Häkchen 'mit triftigem Grund' gesetzt ist. Ist dies nicht der Fall, so wird die Fahrzeugklasse automatisch von 'MTG' bzw. 'MTE' auf 'OTG' bzw. 'OTE' geändert. Es erscheint eine Meldung, welche den Nutzer auf die vorgenommene Änderung hinweist. Einzige Ausnahme ist im Rahmen dieser Korrektur die Genehmigung über die Transaktion PRAP. Hier wird zwar im Hintergrund die Fahrzeugklasse vom System wie oben beschrieben geändert, es erscheint aktuell aber keine Meldung, um auf diese Änderung hinzuweisen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Nachrichten anlegen Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 1, HRSP 38 25 01 E9
Hinweis	3639842 - Dienstreise mit spezifischer Reiseart unternehmensspezifisch und mit Unterkunftsbeleg und Zwischenziel: Falsche Fehlermeldung bei Änderung des Unterkunftsbelegs nach Erfassung weiterer Ziele	
Inhalt	Sie verwenden eine Reiseregulungsvariante des Öffentlichen Dienstes Deutschland und haben im Customizing in der IMG-Aktivität "Einfluss der Steuerungsparameter definieren: Unterkunft" eingestellt, dass beim Lesen der Unterkunftspauschalen und Unterkunftshöchstbeträge die unternehmensspezifische Reiseart ignoriert wird? Bei einer Dienstreise mit einer unternehmensspezifischen Reiseart und mit einem Unterkunftsbeleg sowie einem weiteren Ziel erfolgt beim nachträglichen Ändern des Betrags des Unterkunftsbelegs fälschlicherweise die Fehlermeldung 011 (Nachrichtenklasse 56), weil angeblich ein Customizing-Eintrag in der View V_T706U fehlen würde. Die Ursache des Fehlers ist das Lesen der Tabelle T706U mit unternehmensspezifischer Reiseart des Zwischenziels, auch wenn im Customizing hinterlegt ist, dass die unternehmensspezifische Reiseart ignoriert werden soll.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

11. SuccessFactors Employee Central

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Interaktion zwischen der Cloud Anwendung SuccessFactors Employee Central (EC) und dem SAP-HCM-System betreffen.

11.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

11.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll	Version 2, HRSP E5
Hinweis	3445024 - Unicode-Rendering-Problem im Report RP_HRSFEC_REPLICATION_STATUS	
Inhalt	Version vom 31.07.2025 Sie verwenden SAP Employee Central Payroll mit der PTP-Mitarbeiterreplikation? Sie möchten das XML-Dokument des Mitarbeiters anzeigen, indem Sie auf die Nachrichten-ID des Reports RP_HRSFEC_REPLICATION_STATUS klicken. Ein Rendering-Problem tritt auf, wenn die Mitarbeiterdaten Unicode-Zeichen U+10000 bis U+10FFFF enthalten.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Der Hinweis aus Patch 05.2025 (E5) wurde aktualisiert und eine neue Korrekturanleitung hinzugefügt.	

Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll	Version 3, HRSP E5
-------------------	---	---------------------------

Hinweis	3583170 - Fehlender Mitarbeitername und -adresse auf Payslip nach Änderung des Einstellungsdatums und Replikation
Inhalt	Version vom 31.07.2025 Sie verwenden SAP Employee Central Payroll mit der PTP-Mitarbeiterreplikation? Die Personalabrechnung eines neuen Mitarbeiters wurde noch nicht verarbeitet, und es wurde nur eine Zeitscheibe jedes Infotyps angelegt. Danach wurde das Einstellungsdatum in Employee Central in ein früheres Datum geändert und der Mitarbeiter erneut repliziert. Das Beginndatum jedes Infotyps wurde bei der Replikation korrekt angepasst. Sie erhalten jedoch das Problem, dass der Name und die Adresse des Mitarbeiters nicht auf dem Lohnzettel für die frühere Abrechnungsperiode angezeigt werden. Das Startdatum der Datensätze für die Beziehung zwischen Person und zentraler Person wird nach dem Ändern des Einstellungsdatums und dem Replizieren des Mitarbeiters nicht aktualisiert.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Der Hinweis aus Patch 05.2025 (E5) wurde aktualisiert und eine neue Korrekturanleitung hinzugefügt.

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 2, HRSP noch offen
Hinweis	3632567 - Einstellung vor FTSD bei erster Replikation nicht erkannt	
Inhalt	Version vom 24.07.2025 Bei der PTP-Stammdatenreplikation tritt die Meldung HRSFEC_SERVICES 279 - "Änderung der Einstellung ... ist verboten vor ... (FTSD)." auf, wenn ein Mitarbeiter zum ersten Mal repliziert wird und das Einstellungsdatum vor dem Startdatum der vollständigen Übertragung (FTSD) liegt.	

Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-TIM OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Zeitdatenreplikation	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3634419 - Replikation der Sollarbeitszeit und Neubewertung von Abwesenheiten mit Zeitkontingent 2	
Inhalt	Bei der Replikation der Sollarbeitszeit wird eine Neubewertung der Abwesenheiten ausgeführt. Bei Abwesenheiten in EC mit Zeitkontingentabtragungen können die Informationen zu den Abtragungen in der Tabelle PTQUODED verloren gehen. Das Problem tritt auch auf, wenn der SAP-Hinweises „ 3429078 - Replikation der Sollarbeitszeit und Neubewertung von Abwesenheiten mit Zeitkontingent“ eingespielt ist.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: Eine neue Replikation der Abwesenheit nach Hinweiseinspielung stellt die Informationen in der Tabelle PTQUODED wieder her.	

Sachgebiet	PA-SFI-EC Personalmanagement > Integration mit SuccessFactors BizX > Integration mit SuccessFactors Employee Central Payroll	Version 7, HRSP 01
Hinweis	3636232 - Onboarding-Integration mit ECP - Wiederholungsstatus für gesperrte Personalnummer nicht gesetzt	
Inhalt	Version vom 06.08.2025 Wenn bei der Integration von Onboarding mit Employee Central Payroll (ECP) eine PERNR (Personalnummer) gesperrt ist, aktualisiert das System den Onboarding-Formularstatus nicht auf 'R' (Wiederholen). Es wird ein Protokoll mit dem Fehler "Replikation des Onboarding-Formulars für Benutzer ist fehlgeschlagen" angezeigt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

12. Weitere Hinweise

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche eine Vielzahl von HR-Komponenten betreffen (z.Bsp. CATS, Lohnartenreporter, Organisationsmanagement, Payroll Control Center).

12.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

12.2. Hinweise alle weiteren

Weitere Hinweise

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 2, HRSP 37 24 01 M0 E8
Hinweis	3596285 - BEW: Verdienstausschlag zur Haushaltshilfe (0060) - PDF	
Inhalt	Version vom 30.07.2025 Mit diesem SAP-Hinweis wird die technische Voraussetzung zur Verwendung des PDF-Formular HR_DE_BW_HHHILFE - Verdienstbescheinigung zur Haushaltshilfe (0060) im Bescheinigungswesen (Transaktion PM20) geschaffen.	
Lösung	Die neue Funktionalität wird ab Release 6.04 ausgeliefert. Eine Unterstützung für Release 6.00 ist nicht vorgesehen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: kein Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Nachdem das HRSP eingespielt ist, müssen folgende Aktivitäten durchgeführt werden: Gleichen Sie die Einträge in Sicht V_T50FG_ALL für Struktur HRPAYDE_BEW_HHHILFE und in Sicht V_T50FK_TEXT für Bescheinigungsidentifikator 0060 mit dem Auslieferungsmandant 000 ab.	

Sachgebiet	PY-XX-FO Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Formulare	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	358891 - HRFORMS: Formulardruck funktioniert in Abrechnungslauf mit Splitszenario nicht korrekt	
Inhalt	Wenn Sie den Abrechnungstreiber mit aktivierter HR-Forms-Option in einem Splitszenario ausführen, wird das Formular nur einmal angezeigt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: neue optionale Importparameter des Funktionsbausteins HR_PL_APPEND_FORM anlegen Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: Beachten Sie, dass Übersetzungen nur im entsprechenden Support Package verfügbar sind.	

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3635497 - Payroll Control Center - Abrechnungswarmmeldungen werden mit falscher Kombinationsreihenfolge angezeigt	
Inhalt	Im Abrechnungs-Control-Center - Prozessmanagementanwendung zeigt der Abrechnungsschritt Warnmeldungen mit einer falschen Kombinationsreihenfolge an. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Warnmeldungstexte mehrere Zeilen haben.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3636574 - Payroll Control Center - Transportauftrag ist in Anwendung "Konfigurationsanalysen verwalten" nicht gültig	
Inhalt	Wenn Sie in "Abrechnungs-Control-Center - Analyseanwendung verwalten" einen Transportauftrag aus der Eingabehilfe auswählen, wird er als String mit Zahlen und alphas angezeigt und gibt den Fehler "Geben Sie einen gültigen Transportauftrag an" aus. Hierbei handelt es sich um ein UI-Programmproblem.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: Nach dem Einspielen dieses Hinweises muss der lokale Web-Browser-Cache gelöscht werden, um Änderungen zu synchronisieren.	

Sachgebiet	PY-LOC-TPR Personalabrechnung > Reuse-Services für Lokalisierung der Personalabrechnung > Message-Handler u. andere Werkzeuge, PAbrechnung u. Auswertng	Version 4, HRSP noch offen
Hinweis	3606721 - NT: Korrektur der Zuordnung von Sachbearbeiter/Sachbearbeitergruppe bei Eintritt in der Zukunft	
Inhalt	Version vom 23.07.2025 23.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102. Sie verwenden das Notification Tool (NT), um Fehlernachrichten und Warnungen, die beispielsweise aus SV-Meldeprozessen als Aufgaben im NT gespeichert werden, anzuzeigen und zu bearbeiten. In der Transaktion Aufgabenliste zentraler Einstieg (HRPAY00_NT_TASKLIST) finden Sie Aufgaben, bei denen nicht der richtige Sachbearbeiter und auch keine Sachbearbeitergruppe zugeordnet wurde. Ferner fehlen sämtliche Informationen zum Sachbearbeiter. Es ist lediglich der ausführende USER als Sachbearbeiter dieser Aufgabe zugeordnet.	

	Ebenso fehlen die Informationen zur Personalnummer aus Infotyp 0002 wie Vorname, Nachname und Geburtsdatum. Das beschriebene Symptom kann auftreten, wenn Sie beispielsweise eine Personalnummer mit Eintrittsdatum in der Zukunft in den Stammdaten angelegt haben. Für diese Personalnummer existiert demnach ein Datensatz für den Infotyp Organisatorische Zuordnung (0001) mit Beginndatum in der Zukunft. Für diese Personalnummer führen Sie beispielsweise die Meldungserstellung für die Versicherungsnummernabfrage mit der Transaktion VAV: Meldungen erstellen (PC00_M01_CVVVD0_OUT) mit Datenbank Update durch. Im Protokoll der Meldungserstellung gibt das System eine Fehlermeldung aus, die als neue Aufgabe im NT gespeichert wird. Bei der Zuordnung eines Sachbearbeiters zu dieser neuen Aufgabe, werden die Informationen zum Sachbearbeiter für Abrechnung aus dem Infotyp 0001 der entsprechenden Personalnummer ermittelt. Der Infotyp wird allerdings mit dem Tagesdatum gelesen und kann vom System nicht ermittelt werden, da das Beginndatum des Infotypdatensatzes in der Zukunft liegt. Deshalb speichert das System eine Aufgabe im NT, bei der sämtliche Informationen zum Sachbearbeiter fehlen. Analog gilt das beschriebene Verhalten für die Daten der Personalnummer aus Infotyp 0002.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 37 24 M0 E8
Hinweis	3605171 - HRCDENT: Bearbeitung des Infotyp 0003 ist nach erfolgter Datenvernichtung nicht mehr möglich	
Inhalt	Version vom 25.06.2025 Sie nutzen ILM?	

	Sie vernichten Meldedaten mit dem Archivierungsobjekt „HR: Meldedaten Deutschland (HRCDEXT)“. Nach der Meldedatenvernichtung verwenden Sie beispielsweise die Transaktion Abrechnungsstatus ändern (PU03), um für einen Personalfall den Abrechnungsstatus (Infotyp 0003) zu bearbeiten. Das System gibt dabei die folgende Fehlermeldung aus: Änderung nicht möglich; Datum durch Archiv./Vernicht. gesetzt. Das beschriebene Symptom tritt in einem speziellen auf, wenn das Vernichtungsdatum kleiner als das Eintrittsdatum des Mitarbeiters ist, da allgemein durch den Vorlaufreport für alle selektierten Personalnummern ein Vernichtungsbeleg (IT0283) mit Feld „RückrGrenze Abrechnung nach Archivierung/Datenvernichtung (PRDAA)“ angelegt wird. Dieses Datum wird auch im Infotyp 0003 in das Feld Persönliches tiefstes rückrechenbares Datum geschrieben. Ist aber das Eintrittsdatum des Mitarbeiters größer als das Vernichtungsdatum (wie eingangs beschrieben), wird der IT0003 unverändert gelassen, d.h. das Feld Persönliches tiefstes rückrechenbares Datum (PRDAT) bleibt leer. Möchten Sie nachfolgend den IT0003 bearbeiten (z.B. Transaktion PU03) wird dies durch den Eintrag des Datums im Feld PRDAA im IT0283 verhindert und das System gibt die zuvor genannte Fehlermeldung aus.
Lösung	Im beschriebenen Fall wird das System künftig auch kein Datum im Feld RückrGrenze Abrechnung nach Archivierung/Datenvernichtung (PRDAA) im Infotyp 0283 speichern.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung Deutschland > Netto > Steuern	>	Version 1, HRSP 37 24 E8
Hinweis	3625606 - HRCDEXT: Vorlauf liefert Fehler für Prüfgebiet TAX		
Inhalt	Sie nutzen ILM? Beim Ausführen den Reports RPUPADDE_ARC_HRCDEXT_PRE „Vernichten: Vorlaufprogramm für deutsche Steuerdaten (HRCDEXT)“ tritt die Fehlermeldung "Es wurde kein Regelwerk gefunden für Prüfgebiet TAX des ILM-Objekts HRCDEXT" auf.		

Lösung	Prüfen Sie das Customizing in Ihrem System. - Falls das Prüfgebiet TAX vorhanden ist und Sie dieses verwenden möchten, pflegen Sie über die Transaktion IRMPOL ein entsprechendes Regelwerk. - Falls das Prüfgebiet TAX vorhanden ist und Sie dieses nicht verwenden möchten, entfernen Sie die Zuordnung des Prüfgebietes TAX zum ILM-Objekt HRCDETX über die Transaktion ILMARA. - Falls das Prüfgebiet TAX in der Transaktion ILMARA nicht zur Verfügung steht, löschen Sie die Zuordnung des Prüfgebietes TAX zum ILM-Objekt HRCDETX über die Transaktion IRM_CAT unter Zugeordnete Prüfgebiete.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Prüfung Customizing lt. Lösungsbeschreibung Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3631592 - PA_PIDX: Speicherüberlauf beim Löschen von archivierten Daten (RPAR6D00)	
Inhalt	Sie nutzen ILM? Sie starten die Archivierung für das Archivierungsobjekt PA_PIDX. Der Löschreport bricht mit der Ausnahme TSV_TNEW_PAGE_ALLOC_FAILED ab. Mit Hinweis 3538705 wurde eine Pufferung für die Daten, die aus der Archivdatei gelesen werden, eingeführt. Dieser Puffer wird nicht gelöscht und damit summieren sich die Daten mit jedem neuen Archivierungsobjekt auf. Für die Tabelle PPOIX führt das zu einem internen Speicherüberlauf, auch bei vergleichsweise kleinen Buchungsläufen (Größenordnung 5000 PERNR).	
Lösung	Mit der Korrektur wird sichergestellt, dass jedes Archivierungsobjekt nur einmal in den Puffer geladen wird.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein	

	Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3632555 - HRTIM_AVAL, HRTIM_MIL, HRTIM_OVER: Aktivieren von EMPLOYEE_STATUS im ILM-Regelwerk	
Inhalt	Sie nutzen ILM? Sie legen ein ILM-Regelwerk für das Archivierungsobjekt HRTIM_AVAL, HRTIM_MIL oder HRTIM_OVER an. Es ist nicht möglich, den Beschäftigungsstatus als Bedingungsfeld für die Aufbewahrungsregeln zu verwenden. Diese Funktion wurde bislang nicht unterstützt und kann zukünftig implementiert werden.	
Lösung	Für die Vorabkorrektur per Hinweiseinspielung sind mehrere Customizingschritte notwendig. Bitte sprechen Sie dafür Ihren Berater an, der die Einspielung übernimmt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Transaktion IRM_CUST mit Customizing für die Objekte HRTIM_MIL, HRTIM_AVAL, HRTIM_OVER Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungsfunktionen	Version 2, HRSP noch offen
Hinweis	3631121 - Verwendungsnachweis für Abrechnungsfunktionen/-operationen - Korrektur Zählerüberlauf	
Inhalt	Version vom 16.07.2025	

	Beim Anfordern des Verwendungsnachweises der Abrechnungsfunktionen (FU) und Operationen (OP) in der Transaktion PE04 kann die Knotenbaumanzeige nicht vollständig aufgebaut werden, wenn mehr als 100 Instanzen der FE/OP im selben Abrechnungsschema nach den ersten 1000 Elementen in der Liste auftreten, z.B. FU ACTIO im SAP-Standardschema HSVJ. Die Ursache ist ein Zählerüberlauf für ein Feld, welches zur Konstruktion der Knotenschlüssel verwendet wird.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Version 1, HRSP noch offen Personaladministration > Allgemeine Teile
Hinweis	3631521 - Initialwerte werden falsch ermittelt bei der Verwendung von HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE
Inhalt	Beim Einstellen eines neuen Mitarbeiters, mittels des Funktionsbausteins HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE, wird ein falscher Standardwert für das Feld Abrechnungskreis (ABKRS) des Infotyps 0001 (IT0001) übergeben, wenn das Feld Buchungskr (BUKRS) initial leer ist. Die Ursache ist die Abhängigkeit des Feldes Abrechnungskreis (ABKRS) vom Buchungskreis (BUKRS). Abrechnungskreis (ABKRS) wird zu einem Zeitpunkt abgefragt, an dem das Feld Buchungskreis (BUKRS) leer ist. Dadurch bekommt das Feld Abrechnungskreis (ABKRS) den falschen Standardwert zugewiesen.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja

	Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3632043 - RHINTE30: Fehlermeldung stoppt Verarbeitung des Programms, obwohl Meldung als Warnung eingestellt ist		
Inhalt	Sie verwenden den Report RHINTE30 ("Organisatorische Zuordnung in Batch-Input-Mappe für Infotyp 0001 übernehmen"), um Mitarbeiterstammdaten im Infotyp 0001 ("Organisatorische Zuordnung") anhand der Daten des Organisationsmanagements zu synchronisieren. In einigen Fällen zeigt das Programm eine Fehlermeldung an, und der Prozess wird gestoppt. Die Funktion HRCA_COBL_CHECK ("Kontierungsblock/Prüfung") löst eine Warnmeldung aus. Da das Programm RHINTE30 eine Liste ausgibt, wurde eine Nachricht vom Typ W immer in den Typ E konvertiert.		
Lösung	Die Korrektur stellt sicher, dass die Warnmeldung korrekt angezeigt wird.		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: mit Synchropaket in 11.2025 Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-CP Personalmanagement Personalkostenplanung und -simulation	>	Version 2, HRSP noch offen
Hinweis	3634201 - Plan freigeben: falsches Rechnungswesen für Job in Detailplanung hinzugefügt		
Inhalt	Version vom 24.07.2025 Sie haben in der Detailplanung ein Kontingent (Job) zum Kostenträgertyp "Auftrag" (OD) oder "PSP-Element" (PJ) hinzugefügt. Die Buchung, die für den Job bei der Freigabe des Planungslaufs angelegt wurde, ist falsch. Eine Freigabe des Planungslaufs nicht möglich.		

	Der Fehler passiert, wenn der Kostenplan in der Kontierungssicht (K-Sicht) angelegt wird. Bei der Freigabe des Planungslaufs werden nicht vorhandene CO-Informationen für den Job (C) in FORM get_objid_for_cost_view angelegt. Dabei wird die ID des Auftrags oder PSP-Elements fälschlicherweise in das Feld für die Kostenstelle eingefügt.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 2, HRSP noch offen
Hinweis	3635303 - HR_CONTROL_INFITY_OPERATION: Zusätzliche Option zum Simulieren einer Änderungsoperation (OPERATION = 'CHM')	
Inhalt	Version vom 07.08.2025 Erweiterte Funktionalität des Funktionsbausteins HR_CONTROL_INFITY_OPERATION: Bislang war es möglich eine Einfügeoperation für einen Mitarbeiterstammsatz zu simulieren (Parameter OPERATION = 'CHK'). Es gab jedoch keine Möglichkeit, analog eine Änderungsoperation zu simulieren.	
Lösung	Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass der Baustein auch eine Möglichkeit bietet, eine Änderungsoperation zu simulieren. Hierzu muss der Parameter OPERATION nach dem Einspielen der Korrektur mit dem Wert 'CHM' versorgt werden.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	> Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3635347 - Die Performance des Programms RPUAUD00 ist schlecht, wenn Sie die Archivinformationen auswählen und das Feld für das Änderungsdatum auf dem Selektionsbild gefüllt ist.	
Inhalt	Sie archivieren Langzeitbelege mit dem Archivierungsobjekt PA_LDOC ("HR: Langzeitbelege") und möchten diese mit dem Report RPUAUD00 ("Protokollierte Änderungen in Infotypdaten") anzeigen. Die Performance bei der Selektion von Archivdaten ist in folgender Konstellation sehr schlecht: • Auf dem Selektionsbild des Reports RPUAUD00 haben Sie zunächst "Lesen aus Archiv" (STRG + F1) gewählt. • Sie markieren das Ankreuzfeld "Lesen über Archivinformationen". • Auf dem Selektionsbild ist das Feld "Änderungsdatum" gefüllt. • Der SAP-Hinweis 3413259 ist in Ihrem System eingespielt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anpassung Archivstruktur SAP_HR_PA_LDOC Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: mit Synchropaket in 11.2025 Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	> Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3643018 - IT0001: Fremdschlüsselprüfung führt für die Default-Planstelle 99999999 zu Fehlermeldung 00 058	
Inhalt	Beim Einfügen eines neuen Datensatzes des Infotyps 0001 ("Organisatorische Zuordnung") tritt in der Fremdschlüsselprüfung die Fehlermeldung 00 058 ("Eintrag 99999999 nicht vorhanden in T528B (Überprüfen Sie die Eingabe)") auf. Voraussetzung: • Der Datensatz wird im Rahmen einer Einstellungsmaßnahme in den Infotyp 0001 eingefügt	

	Die entsprechende Einstellungsmaßnahme besitzt laut Maßnahmen-Customizing aus Tabelle T529A den Funktionscharakter (FUNCH) '7' ("Ersteinstellung mit Datenübernahme aus der Personalbeschaffung")
Lösung	Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass der Objekttyp korrekt initialisiert und somit die Fremdschlüsselprüfung korrekt durchgeführt wird.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 2, HRSP noch offen
Hinweis	3642648 - IT0001: 'Budgetperiode' wird nicht korrekt über HRCA_COBL_CHECK verprobt	
Inhalt	Version vom 12.08.2025 Bei der Pflege eines Datensatzes des Infotyps 0001 ("Organisatorische Zuordnung") erscheint die Fehlermeldung RP 182 ("Kontierung Budgetperiode ist am &2 in HR aktiv und muß daher gefüllt werden"), obwohl das entsprechende Feld BUDGET_PD korrekt gefüllt ist. Voraussetzung: - Die Pflege der Daten erfolgt mittels des klassenbasierten Infotypframeworks (ITF) - In den Einstellungen des 'Haushaltsmanagements' (Tabelle FMISPS) haben Sie das Kontierungselement 'Budgetperiode' aktiviert (Feld BUDGETPD_ACT = 'X') und ein entsprechendes Beginndatum für die Verfügbarkeit des Feldes im HR hinterlegt (Feld BUD_PER_START_HR)	
Lösung	Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass das Feld korrekt übergeben und verprobt wird.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja

Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt

Besonderheit: keine

TESTUM

13. Aktuelle Stammdatendateien

In diesem Kapitel führen wir die aktuellen Stammdatendateien aus verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Hinweis: Zum 01.01.2025 wurden die Inhalte von ausgewählten – bisher getrennt bereitgestellten – Dateien ersetzt und in die neu eingeführte SV-Stammdatendatei überführt. Nähere Informationen zu den Dateien sowie den zu verwendenden Programmen finden Sie in:

- Hinweis 3463749 - Bereitstellung der Funktionalitäten zum Einspielen der SV-Stammdatendatei
- abresa Kundeninfo Dezember 2024

Datei	Dateiname	Download-Link	Herausgabedatum
SV-Stammdatendatei	ESDD0-GES_V100_20250813.XML	Download	13.08.2025
GT-Daten für Berufsgenossenschaften	gt250701_V1.txt	Download	01.07.2025
Institutionskennzeichen UV-Träger	2025_02_18_ik_list.txt	Download	18.02.2025
GemFa-Datei (Gemeinden, Finanzämter)	GemFA_Export_20250801_0631.xml	Download	01.08.2025
Bankleitzahlendatei der Deutschen Bundesbank	BLZ.TXT (gültig vom 09.06.2025 bis 07.09.2025)	Download	07.05.2025

Abgerufen am 14.08.2025

Anmerkungen zu den bisherigen Dateien

Folgende Dateien wurden ab 01.01.2025 durch die SV-Stammdatendatei ersetzt und sind nicht mehr zu verwenden:

Datei	Dateiname	Anmerkungen
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	uvJJMMTT_V1.txt	Die Stammdaten der Unfallversicherungsträger sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die UV-Datei ist damit obsolet. Hinweis: Die Daten aus der Datei der Gefahrtarifstellen sind nicht Teil der SV-Stammdatendatei. Die GT-Datei muss wie gewohnt eingespielt werden.

Datei	Dateiname	Anmerkungen
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0-GES_V90_JJJJ_TTMM.XML	Die Informationen zu den Krankenkassen, Einzugsstellen und Datenannahmestellen (z.B. Adressinformationen, kassenindividuelle Beitragssätze, Umlagesätze und Erstattungssätze) sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die Beitragssatzdatei ist damit obsolet.
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BVJJJJMMTT.csv	Die Stammdaten der berufsständischen Versorgungswerke sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die BV-Datei ist damit obsolet.